

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 355.

Donnerstag den 21. December.

1865.

Bekanntmachung.

In Folge neuerer Vorkommnisse sehen wir uns veranlaßt, die Bestimmung in §. 132 der Armenordnung in Erinnerung zu bringen, wornach Jeder, der wissentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücken, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft, oder darauf Geld leiht, nicht nur das Bekaupte oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfällt.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.
Leipzig am 16. December 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Weihnachtsbitte.

Sie nahn aufs Neu', die selig-frohen Stunden,
An unsre Herzen pocht die Weihnachtszeit,
Die mit dem Wunderglanz der heiligen Kanten
Mit goldner Luft erfüllt die Häuslichkeit.
Sie pocht an jede Brust mit Engelshänden
Und steht: O gebt der stillen Mahnung Raum!
Ihr Glücklichen, veräuemet nicht zu spenden
Ein Lichtlein für des Armen Weihnachtsbaum!

Du junges Weib, deß' Auge wonnetrunken
Auf Deinem Kinde ruht, des Vaters Bild,
Bergiß nicht, in das eigne Glück versunken,
Des fremden Kummers — sei der Schwester mild!
Die dürft'ge Mutter ist gar bald gefunden,
Die an der Wiege ihres Kindes weint,
Das tiefgebeugte Herz voll Qual und Wunden,
Dem nun in Dir die Ketterin erscheint.

Du Greisin, in der kleinen Enkel Witte,
Ehrwürdige, vom jungen Lenz umblüht,
Auch Dir gilt dieses Liebdes Weihnachtsbitte,
Dir und dem nimmer alternden Gemüth!
Dort wankt ein Wänterchen am treuen Stabe,
Sonst ist ihr Niemand treu auf Erden mehr —
O wäge nicht die fromme Liebesgabe,
Dann wiegt vor Gottes Thron sie doppelt schwer!

Und wem nach hangen kummervollen Nächten
Die lang entbehrte Sonne wieder strahlt;
Wen eines Weibes Arme sah umflechten,
Ein rosig Kindlein froh entgegen laßt;
Wem nah dem Ziel, so heiß erstrebt seit Jahren,
Der schöne Morgen der Erfüllung graut;
Wer nach vollbrachter Meerfahrt voll Gefahren
Den Hafen fand, die Heimath wieder schaut:
Ihr Alle, die der Himmel reich begnadet,
Seid eingedenk der Noth, der bittern Noth,
Die einsam trauert und mit Thränen badet
Das bleiche Angesicht, das dürft'ge Brod!
An jede Pforte pocht mit Engelshänden
Die Weihnachtszeit — o gebt der Mahnung Raum!
Ihr Glücklichen, veräuemet nicht zu spenden
Ein Lichtlein für des Armen Weihnachtsbaum!

E. K.

Ein Weihnachtsbild.

Weihnachten ist gekommen, die holde, unendlich reiche Weihnachtszeit mit ihrem Lichterglanz und ihrem köstlichen Duft von frischem Waldesgrün! Alle Fenster strahlen vom Glanze der in den Zimmern flammenden Kerzenmengen, die festlich decorirten Läden laden zum Kauf, aus allen leuchtet Pracht und Glanz und alles drängt geschäftig auf den Straßen, einen Strahl des großen Weihnachtsbaumes für sich zu empfangen — Freuden zu bereiten, oder Gaben dankend aus liebenden Händen zu nehmen.

Dringt wohl der Lichterglanz in all' die dunkeln Stuben, durch all' die trüben Fenster, fällt der Weihnachtsduft wohl all' die engen Räume der großen, menschenreichen Stadt, strahlt jedem Auge und jedem Herzen der Weihnachtsbaum? Seht Ihr dort hoch oben das kleine, ärmliche Fensterlein. Es ist unmöglich nur einen Blick in das Innere zu werfen. Der Frost hat die ohnehin blinden Scheiben mit seinen wunderbaren krystallglänzenden Blumen bezalet; so schön, so kunstreich wie kein Maler auf der ganzen weiten Welt sie nachzubilden je im Stande sein wird. Von Zeit zu Zeit verräth ein leises Röcheln und Knarren in den Scheiben, wie schwer es ihnen wird, die ungewohnte Last zu tragen, und doch glänzen und strahlen auch sie, denn in ihnen spiegelt sich der Mond und die Sterne vom frosthellen Himmel herab. Steigen wir jetzt die schmalen Treppen hinauf, und blicken durch die Thüre nach den Bewohnern des Zimmers. Da ist kein Strahlenglanz, traurig und ärmlich sieht es dort aus. Auf einem elenden Bett liegt eine noch junge Frau, die mageren Hände über der Brust gefaltet, die Augen halbgeschlossen, blicken träumend in das Leere. Die Arme, sie muß einst bessere Zeiten gekannt haben, man sieht dies an ihrem feinen, blaffen Gesicht, am ganzen Ausdruck dieser kranken Züge, man sieht es an der Ausstattung des kleinen Zimmers. Wenige Gegenstände nur stehen noch an den einfach getünchten Wänden, aber diese wenigen Gegenstände, sie deuten auf einen früheren bescheidenen aber soliden Wohlstand hin, und wohl nur die drängendste Nothwendigkeit hat die Besitzer zur Trennung von einem und dem anderen Fehlenden vermocht. Ja, wohl hat die junge Frau, die dort schwach und hilflos liegt, dereinst bessere Zeiten gekannt. Aus einem kleinen Gebirgsort gebürtig, war sie die Waise armer Aeltern, von wohlhabenderen Verwandten angenommen und in der großen Stadt erzogen worden. Auch diese letzten Verwandten waren gestorben und ihr kleines Besitzthum in die Hände des jungen Mädchens übergegangen, welches mit Hilfe dieser bescheidenen Mittel und durch die fleißige Thätigkeit ihrer geschickten Hände ein einfaches aber vollkommen sorgloses Leben geführt hatte. Sie hatte dann an der Seite eines geliebten, braven Mannes einige Jahre stillen häuslichen Glückes kennen gelernt, dann aber war das Unglück mit Riesenschritten über sie hereingebrochen. Der kleine Handel, der ihnen die Mittel zu ihrer Existenz geliefert hatte, war immer mehr und mehr zurückgegangen. Die in ihrer Straße eröffneten großen, schönen Läden hatten den kleinen Kramladen natürlich in Schatten gestellt, die Kunden waren nach und nach weggeblieben und endlich hatte der immer mehr sich verringernde Ertrag nicht länger den Zins für das kleine Local gestattet. Im selben Jahre war der ohnedies kränkliche Mann an den Folgen einer grassirenden Krankheit gestorben. Doctor und Apotheke hatten die letzten Ersparnisse geloset, und so sah sich die junge Witwe nach vier Jahren des Glückes wieder auf ihrer Hände Arbeit hingewiesen. Und sie rührte die fleißigen Hände, sie arbeitete von früh bis spät mit rastlosem Fleiß und sie that es so gern. Denn wie gering auch der pecuniäre Gewinn sein mochte, ein schönerer Lohn strahlte ihr entgegen aus den glänzend braunen Augen, von den blühenden Wangen ihres kleinen Knaben. Doch trotz ihrer fast übermenschlichen Anstrengung konnte sie bei den immer steigenden Preisen der dringendsten Lebensbedürfnisse der wachsenden Noth nicht länger wehren. Im Vertrauen auf Gottes

Hülfe, die ja doch einem braven, redlichen Willen nicht lange fehlen könne, trennte sie sich von einem Stück ihrer Habe nach dem andern, immer in der Hoffnung, von irgend einer Seite müsse ja doch endlich Rettung kommen. Sie wendete sich in ihrer Noth an alle milden Stiftungen der Stadt, sie that alle dazu geeigneten Schritte, jedoch überall wurde ihr achselzuckend der Bescheid, für eine nicht Heimathsberechtigte sei keine gründliche Abhilfe der Noth möglich. Es wurde nach der Heimath der Armen geschrieben, ob vielleicht die Gemeinde etwas für sie zu thun bereit sei. Allein was sollte der elende Gebirgsort, der selbst Armuth genug in seinen Mauern beherbergte, thun. Es kam der Bescheid, der traurige Bescheid, daß der Witwe nur die Wahl gelassen sei, dorthin zurückzukommen, um daselbst im Armenhaus ein Unterkommen zu finden, oder auf alle Hülfe von dort zu verzichten, und durch rastlose Thätigkeit ihr Leben noch weiter mühsam zu fristen. Sollte sie dorthin in das Armenhaus gehen, wo grenzenloses Elend in Gemeinschaft mit der traurigsten Untugend Hand in Hand ging?

Sollte sie ihr armes unschuldiges Kind mitten hinein in ein Leben der Entfittlichung und des Lasters führen? Nein, lieber wollte sie arbeiten bis die letzten Kräfte verwerthet waren, bis sie selbst sich nicht mehr helfen könnte, dann, ja dann mußte doch endlich die Hülfe des Herrn kommen. Hatte sie ja doch dem Vater des Kindes noch auf dem Sterbebett versprochen, ihr letztes Herzblut daran zu geben, um das Kind vor Bösem zu hüten und zu schützen.

Und die letzten Kräfte waren erschöpft. Heute, am Weihnachtsabend, da lag sie bleich und kraftlos auf ihrem dürftigen Lager, unfähig sich länger nur aufrecht zu erhalten. Sie hat den Knaben fortgeschickt mit der letzten Arbeit, er wird wenige Groschen dafür heimbringen und sind diese verzehrt, was dann? So hat sie ihre armen weißen Hände gefaltet, so blickt sie hinauf zum Herrn, von wo allein ihr noch Hülfe kommen kann. Sie, die hier keine Heimath hat, sie bittet dort oben um Heimath für sich und ihr Kind. Und ihre Bitte wird erhört werden, am heutigen Tage noch wird die Hülfe nahen.

Die Dame, zu welcher der Knabe die Arbeit trug, hatte schon längst ihre Freude an dem muntern Burschen, und da sie heut' am größten Freudenfeste des Jahres ihn so still und trübe fand, da frug sie ihn theilnehmend nach dem Grunde seines Kummers. Und der Knabe, froh endlich ein Herz zu finden, das ein Interesse für ihn hat, erzählt gar schnell nach Kindesart von seinem kranken Mütterlein, das hier keine Heimath haben soll, von ihrer Schwäche, und von all ihrer und seiner großen Noth; und die hellen Thränen perlen über des Kindes Wangen herab, und ihr Glanz hat einen Widerschein gefunden in Thränen, im milden freundlichen Angesicht der alten Dame. Armes Kind, Dir fehlt die Heimath! — und sie, die Dich jetzt an ihr Herz zieht, sie hat eine Heimath, aber eine öde, stille Heimath, in der nie das fröhliche Lachen einer Kinderstimme erklang, in der nie der leichte Schritt des Kindesfußes hörbar wurde.

Sie steht allein in der Welt, sie muß für Fremde das thun, was sie so gern für die gethan, die sie ihr eigen nennen durfte!

Und sie hüllt sich ein und geht mit dem Kinde durch die hellen Straßen. Des Kindes Augen schweifen zwar zuweilen sehnsüchtig nach den hellen Fenstern zu Seiten des Weges, aber er hält sich nicht auf, er fährt die Dame weiter und weiter, will sie ja doch mit ihm zur Mutter und will ihr helfen. Und er steigt eilend die schmalen Stiegen empor, so schnell, daß ihm die alte Dame kaum zu folgen vermag. Jetzt sind sie oben, sie öffnet die Thür, sie blickt hinein, zu sehen, wo sie wohl Hülfe und Trost spenden kann; doch siehe, vor ihr ist ein Anderer dagewesen. Der Herr hat die arme Duldlerin, die hier nicht berechtigt war, eine Heimath zu haben, zu sich gerufen und hat sie eingeführt in ihre wahre, unbeschnittene Heimath über den Sternen. Da liegt sie still und ruhig und ein seltsames Lächeln umspielt ihre bleichen Lippen. Ihre Hoffnung war nicht umsonst, die Hülfe ist ihr gekommen.

Und ihr Kind? Das Kind hat eine Heimath gefunden hier auf Erden, an einem treuen, liebenden Herzen. Und die alte Frau, sie hat gefunden, was sie sich so sehnlich gewünscht durch lange Jahre hindurch, ein Wesen, dem sie Alles ist. Und sie macht es sich in dieser Weihnachtsstunde zur heiligen Pflicht, für dieses junge Herz, welches ihr so unverhofft bescheert wurde, Alles zu thun, was in ihren Kräften steht, um ihm sein todes Mütterlein zu ersetzen. So hat der Herr den Dreien geholfen, möge er doch Allen helfen, die in dieser fröhlichen, seligen Weihnachtszeit traurig und gebeugt dastehen.

Stadttheater.

Die erste Aufführung der neuen Oper: „Loreley“ am 19. December war im Großen und Ganzen vom schönsten Erfolg gekrönt. Das trotz der erhöhten Preise und trotz aufgehobenen Abonnements ziemlich zahlreiche Publicum sahnte sich offenbar höchst befriedigt und rief die Hauptdarsteller, so wie den genialen Schöpfer der Decorationen mehrmals stürmisch hervor. Hoffentlich finden noch verschiedene Wiederholungen ein volles Haus, damit Herrn Director von Witts die großen Opfer, welche er für glänzende Ausstattung gebracht, wenigstens annähernd entschädigt werden. Es

ist nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten, prächtiger könne die Oper auch auf den größten Hoftheatern nicht in Scene gehen.

Die tiefstnige Loreley-Sage dankt uns ein außerordentlich günstiger Vorwurf für ein Libretto und kommt nun dazu, daß ein Formtalent und Meister der lyrischen Diction, wie Emanuel Geibel, die Bearbeitung übernahm, so war mit Bestimmtheit ein treffliches, vom Zauber echter Poesie durchwehtes Textbuch zu erwarten. So schöne Verse, wie diese Geibel'sche „Loreley“ enthält, machen aber auch den Wunsch recht lebendig, daß die Sänger es mit den vorgeschriebenen Worten strenger, als gewöhnlich, nehmen und den Reim besonders nicht willkürlich aufgeben und entstellen. Hiergegen sündigten vornehmlich der Herr Pfalzgraf und Vater Hubert.

Bekanntlich vollendete Mendelssohn nur die Composition des ersten Actes jenes speciell für ihn geschriebenen Textbuchs — d. h. des ersten Actes nach der ursprünglichen Theilung. In der von Max Bruch vorgenommenen Anordnung sind aus diesem ersten Act zwei gemacht. Daß der Letztgenannte nun aber das Fragment des dahingeschiedenen Meisters ganz bei Seite ließ — wohl erwägend, daß man einem Mendelssohn nicht so leicht nachcompuniren kann — und dafür von Anfang bis Ende eine neue, selbstständige Partitur schuf, ist gewiß nur zu loben. Auf ein abschließendes Urtheil über seine Tonschöpfung müssen wir nach nur einmaligem Anhören natürlich noch verzichten, um so mehr als die Bruch'sche Musik keine solche ist, die in ihren einzelnen Nummern sich schnell einprägt, von der man in Gedanken sofort etwas bei sich behält. Im Allgemeinen ist wohl zu sagen: der Componist machte nicht den dreisten Versuch Mendelssohn ergänzen zu wollen, er arbeitete deshalb aber doch im Mendelssohn'schen Sinne. Die ganze Art und Weise ist dieselbe. Daneben dürfte auch ein Marschner'sches Element mit vorhanden sein.

Der Charakter der Musik ist mit einem Worte deutsch-romantisch. Vorwiegend erscheint die Instrumentation, weniger die Melodie, was allerdings den musikalischen Werth des Werkes nicht beeinträchtigt, wohl aber, zum mindesten bis zu einem gewissen Grade, den dramatischen Gehalt. Als schönste Stellen der Oper, und zugleich, weil in ihnen eben das Melodische mehr hervortritt, als wirksamste bezeichnen wir das „Ave Maria“ im 1. Act (Sopran solo mit Chor), das Minnesängerslied: „Heil dem Herzen, welches liebt“ im 3., die Arie Bertha's: „Komm, o Tod,“ sowie das Lied Hubert's: „Des Tags beim Werk, zur Nacht beim Wein“ im 4. Act. Die beiden Duette zwischen Otto und Lenore im 1. und 4. Act enthalten sehr hübsche Einzelheiten, nur sind sie, namentlich das vordere, etwas zu lang gerathen. Die hochdramatische Scene, in der die rachedürstende Verlassene mit den Geistern des Rheines den Pact schließt, ist musikalisch ganz ausgezeichnet gemacht, theatralisch noch effectvoller hielt sie freilich Mendelssohn. Die berühmte Stelle: „Wie ich den Rhein jetzt zerreißte, so sei zerrissen meine Liebe“ ergreift und wirkt bei Letzterem doch noch mehr, als bei Bruch.

Uebergend zur Aufführung spenden wir zunächst Herrn Capellmeister Schmidt und jedem Einzelnen im Orchester, Fräulein Stör, die neuengagirte Harfenistin mit inbegriffen, wärmstes Lob für ihre allseitig gelungenen Leistungen. Auch die Chöre waren von Herrn Pohl sorgfältig einstudirt. Unter den Solisten gebührt der Preis der Darstellerin der Titelfrolle. Muß man auch, worauf es ja nicht hauptsächlich ankommen kann, bei Frau Dess darauf verzichten, äußerlich eine Loreley, wie unsere Dichter und Maler sie schildern und gleichsam typisch hingestellt haben, zu sehen, so ist doch genannter Dame für ihre wirklich dramatische und technisch fast ganz tadellose Auffassung und Wiedergabe der anstrengenden Partie die unumwundenste Anerkennung zu zollen. Ihre Glanzstellen hatte sie im zweiten Duett mit Otto. Diesen sang Herr Groß ziemlich brav, entsprach aber in Spiel und Erscheinung nicht ganz poetischen Vorstellungen. Ausgezeichnet vertreten war die Bertha durch Frä. Kropp; namentlich oben erwähnte Arie im 4. Act trug die Dame mit ergreifendem Ausdruck und sauberster musikalischer Behandlungsweise vor.

Was den Erzbischof und Hubert anlangt, so wäre vielleicht ein Rollentausch zwischen den Herren Beder und Herzsch, der übrigens eine zu jugendliche Maske hatte, rathsam gewesen. Frä. Bögner (Wingerin) und Herr Thelen (Minnesänger), so wie Herr Gitt (Seneschall) befriedigten. In der bis auf die Scene in der „Seitenkapelle“ — wo man eine weniger schlechte und passendere Decoration hätte anwenden sollen — durchweg brillanten Ausstattung ragten die neuen Decorationen vom jungen, seinem verstorbenen Vater ebenbürtigen Meister Mühlendorfer geschaffen, als wahrhaft glänzende, poetische Erfindungen hervor. Diese herrlichen Ansichten der schönsten Rheingebenden, welche den ganzen Zauber und Duft jener unvergleichlichen Landschaft ausstrahlen, sind allein schon den Besuch der Oper werth. Und wie krönt dann das höchlich überraschende, originelle, strahlende Schlusstableau das Ende des Ganzen! Nicht unerwähnt dürfen wir aber auch die neuen von Herrn Matthes angefertigten Costüme lassen, worin sich — z. B. in dem Otto's beim Bankett — Reichthum und Geschmack vereinigen.

Die von Herrn Regisseur Becker besorgte Inszenirung ließ im Ganzen Nichts zu wünschen übrig. Nur noch eine Bemerkung hinsichtlich des Tableau's: „Coreley auf dem Felsen“ wollen wir machen. Coreley muß da weniger bauschige Gewänder tragen; sie saß dort so ungefähr wie — eine Ballbame auf engem Wagenst. Auch mag sie weniger behutsam und ängstlich emporsteigen und dann die Harfe nicht mit hinunternehmen. Das sah komisch aus. Ebenso machte sich Otto's Sprung in die Fluthen — er sprang eben sehr deutlich nicht in die Fluthen — gar nicht gut.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. December. Durch den Theater-Neubau wird eine theilweise Umgestaltung unseres Schwanenteichs bedingt; man hat mit den Arbeiten hierzu heute begonnen und den Teich zunächst abgelassen. Nach der Ostseite zu soll derselbe verbreitert werden und auch nach der Nordseite eine größere Ausdehnung erhalten.

— Auf der Berliner Bahn brachte gestern Mittag 1 Uhr ein Extrazug das hübsche Sämmchen von 351000 Thaler in Silber von Berlin hierher. Das Geld war in 37 Fässern in zwei Packwagen verpackt und wurde ohne jeglichen Aufenthalt mittelst der Verbindungsbahn von dem Berliner nach dem bayerischen Bahnhofe übergeführt. Nachdem dort die Geldfässer gewogen und von Neuem versiegelt worden waren, ging der Transport weiter an seinen Bestimmungsort Frankfurt für das Banquierhaus Rothschild ab.

* Leipzig, 20. December. Gestern wurde einer der Arbeiter, welche bei dem Ausgraben einer gesprungenen Röhre der Wasserleitung am Thonberge beschäftigt waren, durch die nachstürzende Wand des Grabens niedergeworfen und erlitt, wie es scheint, gefährliche innere Verletzungen.

— Ein Bäckerfelle, der auch gern seinen Weihnachtsstollen haben wollte, verschaffte sich denselben dadurch, daß er den bei seinem Meister badenden Kunden von ihrem Teige kleine Quantitäten abknippte und diese zu einem Stollen verarbeitet, den er sich dann trefflich munden ließ. Freilich entdeckte sein Meister diese billige Bäckerei und übergab ihn der Polizei, die auch noch den Teig zu einem zweiten Stollen bei ihm vorfand. (L. Adp.)

* Leipzig, 20. December. Theodor Große's Frescomalereien in der östlichen Loggia des Museums reihen sich anerkanntermaßen den hervorragenden Leistungen der modernen deutschen Kunst auf dem Gebiete der monumentalen Malerei an; sie sind deshalb eine wirkliche Pflanze und ein Stolz unserer Stadt. Da sie neuerdings lieferungsweise, herausgegeben von Dr. Max Jordan, in vortrefflich ausgeführten photographischen Nachbildungen erscheinen, so dürfte es für Leipziger Kunstfreunde kaum ein schöneres Weihnachtsgeschenk geben, als diese bereits vielfach bewunderten Compositionen.

* Leipzig, den 20. December. Wir hören so eben, daß Herr Director v. Witte, um dem in letzter Zeit besonders häufig beschäftigt gewesenem Chorpersonale eine außergewöhnliche Einnahme zuzuführen, gestattet hat, daß dasselbe an einem der bevorstehenden Feiertage in den Räumen des Theaters eine Matinée veranstalte, welche wir dem Wohlwollen und der Theilnahme des Publicums um so mehr empfehlen dürfen, als, wie man uns versichert, nicht nur mehrere unserer einheimischen Opernsänger und Sängerrinnen, sondern auch einige fremde Notabilitäten ihre Mitwirkung gütigst zugesagt haben. Möge die Weihnachtsfreude unseres wackeren Chores sich durch zahlreichen Besuch des Concerts zu einer recht großen gestalten!

* In Lindenau und Umgegend (1. Impfsbezirk) sind im laufenden Jahre fast 500 Kinder geimpft worden.

Dresden, 19. December. Herr Stabstrompeter Böhme, dessen vorzügliche Productionen auf der Posaune im engern Vaterlande allgemein bekannt und anerkannt sind, ist in diesen Tagen von seiner Kunstreise zurückgekehrt, auf der er nicht nur das deutsche, sondern auch das französische Publicum entzückt hat. Ueberall erntete der Künstler den ungetheiltesten Beifall, der sich z. B. in Göttingen so weit steigerte, daß ihn die Studenten auf die Schultern nahmen und Professoren ihm Lorbeerkränze reichten. In Paris wurde Böhme bei jeder Nummer seines Concerts mehrmals durch Hervorruf beehrt, und als er im Gefühl der Dankbarkeit, aber des ihm mangelnden Sprachidioms die rechte Hand auf die linke Brust legte, da wollte der Beifall kein Ende nehmen, denn diese Herzenssprache gefiel den Franzosen erst recht.

(D. A. Btg.)

— Man schreibt dem „Nürn. C.“ aus München, 16. Dec.: Es wird versichert, daß Herr v. Bülow seine Stelle als Vorspieler des Königs aufgeben und auch auf den Antritt seiner Stelle als Director des neu zu organisirenden Conservatoriums für Musik verzichten wolle. Der Bau eines Opernhauses im Glaspalaste wird bis auf Weiteres nicht in Angriff genommen werden.

— Aus Weissenberg wird den „B. N.“ berichtet: Bei dem am 11. d. M. in Diebsta (Dorf im preussischen Regierungsbezirk Plogwitz, bei Riesa gelegen,) abgehaltenen Jahrmärkte sind von zwei unbekanntem Individuen mehrere falsche sächs. Thaler,

so wie 10- und 5-Ngr.-Stücke von Blei verausgabt worden. Die Thaler tragen sämtlich die Jahreszahl 1863, welche zumengelaufen ist, das Brustbild ist gut, das Wappen dagegen nicht gut ausgeführt. An der Jahreszahl sind die Thaler wie Kugeln abgekloppt, auch haben sie nicht die gehörige Rundung, und die Umschrift: „Gott segne Sachsen“ fehlt ganz. Eine Ausfuchung bei einem Holzhändler in Arnsdorf hat zu keinem Resultat geführt.

Unter dem Titel: **Hauschronik, Gedächtnisbuch für Familien**, ist soeben aus dem Verlage der Arnoldischen Buchhandlung hier wieder ein, mit volstem Rechte so genanntes Prachtwerk hervorgegangen, das aus Neuem einen glänzenden Beweis liefert, daß die typographischen und chromolithographischen Kunstinstitute unserer Stadt Leipzig ohne Scheu mit den berühmtesten auswärtigen Ateliers in die Schranken treten können. Der Text zu genanntem Werke ist in der Offizin der Herren Giesecke & Devrient, die meisterhaften, in der That wundervollen Farbendrucke, nach Aquarellen der unübertrefflichen Hermine Stille, im Atelier von J. G. Bach hier, der kostbare Einband von Ferd. Halle angefertigt worden; eine Trias, wie sie die Verlagsbuchhandlung nicht glücklicher gewinnen konnte. Das schöne Werk bildet zugleich ein photographisches Album, das reizender, als es ist, nicht gedacht werden kann und unter der sogenannten Geschenkliteratur eine hervorragende Stelle einnehmen und behaupten wird.

— Unter dem Titel: **„Illustrirtes Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, wie auch für die feine Küche“**, von B. Kurth, Inhaber einer Koch-Lehr-Anstalt für junge Damen in Berlin; früher Koch Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Putbus u. und des Herrn von Magnus. Mit 105 in den Text gedruckten Holzschnitten u. erscheint jetzt hier im Verlage des Literarischen Instituts, Querstraße Nr. 32, bereits in 7. Auflage ein Werk lieferungsweise, auf das wir die sich für Küche und Hauswesen interessirende Frauenwelt ganz besonders aufmerksam machen und das wir als ein passendes, wie auch, seiner prächtigen Ausstattung wegen, schönes Weihnachtsgeschenk für Jungfrauen und junge Frauen aus voller Ueberzeugung aufs Wärmste empfehlen. Der Verfasser ist eine wohl renommierte Köchin in seiner Kunst, die er in der damals besten Schule, in der Hofküche König Friedrich August I. von Sachsen, mit vielem Talente und der hingebendsten Liebe zu seinem Fache erlernte. Später bildete er sich in verschiedenen Lebenskreisen immer mehr darin aus, wobei er auch dem bürgerlichen Haushalte dieselbe Aufmerksamkeit schenkte, die den süßlichen Tafeln zu widmen ihm Ehrensache war. Und als ein Mann von wahrer Bildung ist ihm die Wissenschaft keine terra incognita, sondern er beschäftigt sich in seinen Mußestunden viel mit ihr, um für seine Kunst das Gute und Beste daraus zu ziehen. Die Forschungen eines Liebig und Molechott und Anderer sind ihm nicht fremd; sie bereicherten seine Kenntnisse und forderten ihn zum Selbstdenken in ihrer Anwendung auf seine Kunst auf. So wuchsen seine Kenntnisse und Erfahrungen mit den Jahren, und sie wurden ihm ein Schatz, der für jeden Haushalt von größtem Werthe ist. Diesen Schatz hat er in dem oben erwähnten Buche zur allgemeinen Benutzung niedergelegt und dafür allseitig die größte Anerkennung gefunden, wie sie sich nun bereits durch sechs Auflagen in einem Absatz von 36,000 Exemplaren deutlich und unbestreitbar ausgesprochen hat. Wir wünschen und dürfen es auch hoffen, daß diese neue Auflage mit gleicher Günst aufgenommen werden wird, die den vorhergehenden in so hohem Grade geschenkt wurde.

* Paris — Dresden.

Das bedeutendste der öffentlichen Gebäude in Paris ist das Louvre. An seiner Stelle stand früher eine Festung, die Franz I. niederreißen und um 1541 den Grund zu dem jetzigen Schlosse legen ließ. Katharina von Medicis bewohnte es mit ihrem Sohne Karl IX. Hier fand am 19. August 1572 die Vermählung der Prinzessin Margarethe von Valois mit dem König von Navarra, als Heinrich IV. später auch König von Frankreich, statt, zu welcher die meisten Hugenotten-Häupter sich eingefunden hatten. Von hier wurde 5 Tage später, in der Nacht des 24. August, der Befehl, und mit der Glocke der nahen Kirche St. Germain l'Auxerrois das Zeichen zum Beginn der Niedermegung der Hugenotten gegeben: von hier rückten die Gardes, die man zu diesem Zweck im Hofe des Gebäudes versammelt hatte, sogleich an die Wohnung des Admirals Coligny und erschlugen ihn. — Nach der Ermordung Heinrich IV. (14. Mai 1610), dessen Leiche im Louvre auf einem noch vorhandenen Bett ausgestellt war, bewohnte Ludwig XIII. nur zeitweise das Schloß, das unter Napoleon I. zur Aufnahme von Kunstschätzen eingerichtet wurde; und bis auf den heutigen Tag hat das Louvre diese Bestimmung behalten. In den Parterre-Räumen befinden sich die Bildhauerarbeiten, dabei das Ideal der Schönheit, das Wunderwerk eines unbekanntem Meisters — die Venus von Milo — die im Jahre 1820 durch Zufall auf der Insel Milo gefunden wurde. Die Statue, welche im Laufe der Jahrhunderte ihre Arme, aber nicht ihre Reize verloren hat, ist bezaubernd, ihre Lippen scheinen zu athmen. Im ersten Stock befinden sich die Kupferstiche, Zeichnungen und Gemälde. Im Eintrittssaal (grand salon carré) sind die Perlen der ganzen Gallerie vereinigt, darunter Maria's Empfangniß von Murillo, Raphael's heilige Familie, die Hochzeit zu Cana von Veronese und noch viele andere berühmte Gemälde.

Unsere vaterländische Gallerie zu Dresden hat den Vergleich mit der des Louvre nicht zu scheuen. Allerdings dürfte vom historischen Gesichtspuncte die Sammlung des Louvre die Dresdener Gallerie überflügeln; aber einzig ist diese an dem hohen Eigenwerthe Dessen, was sie bietet. Sie zeigt die vollendeten Blüten der Kunst, ohne das viele Unkraut, zwischen welchem man in manchen andern Gallerien mühsam die schönen Blumen herausfinden muß. In der Dresdener Gallerie sind die italienischen Schulen, namentlich was die Blüthenzeit der Kunst in Italien be-

trifft, reich und glänzend repräsentiert, so Correggio mit sechs Gemälden, darunter seine weltberühmte „Heilige Nacht“; Caravaggio, Giorgione, Murillo, Paolo Veronese mit fünfzehn Gemälden („Hochzeit zu Kana“); Tizian da Cadore (Venus). Die deutsche, niederländische und französische Schule sind ganz vorzüglich vertreten. Außer den Delgemälden erwähnen wir noch die Pastellbilder von Liotard (Hochladenmädchen), Mengs u. a. — Die sorgfältigste Auswahl war stets bei den aufzunehmenden Gemälden Regel, so haben nur wenige der ausgezeichnetsten Maler der neueren Kunstperiode die Ehre erlangt, ihre Werke der Dresdener Sammlung einverleibt zu sehen. Die aufgenommenen Gemälde sind für jetzt und immer unveräußerlich, so bildet die königliche Gemäldesammlung Dresdens ein entzückendes Denkmal des Kunstsinnes der Herrscher Sachsens.

Die aus der Englischen Kunstankalt zu Leipzig hervorgegangenen „Meisterwerke der Dresdener Gallerie“ enthalten vierzig der schönsten Gemälde in Stahlstich; wir erwähnen nur: der Zinsgroßhändler von Tizian; Sixtinische Madonna; die heilige Nacht, Magdalena von Correggio; Bauernhochzeit, der Chemiker von Teniers; Christus auf dem Wege nach Golgatha von Veronese; Sathen und Nymphen von Rubens; die Spiele von Caravaggio; Potiphars Weib von Signani; Flucht nach Aegypten von Lorrain; Madonna von Murillo; Spigenklöpplerin von Singelend; Abraham und Hagar von v. d. Werff; der Schreibmeister von Dow; Hochladenmädchen von Liotard und andere mehr; — jedes Blatt, auf das Sorgfältigste und Geschmackvollste ausgeführt, dazu der nöthige erläuternde Text, welcher in gedrängter Kürze die erforderliche kunstgeschichtliche Belehrung, meist in novellistisch-unterhaltender Weise darbietet, in feinstem Medaillonbande mit Photographie und Goldschnitt, so daß sich dieses Werk nicht bloß für Kenner, sondern auch für die Gebildeten aller Stände als eine werthvolle und höchst sinnige Weihnachtsgabe eignet.

In der Buchhandlung von G. Matthes (Schillerstraße 5) ist dasselbe jetzt zu dem außerordentlich billigen Preise von 3 1/2 Thaler vorräthig. — Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß die neuerdings angefertigten Photographien keineswegs von den Original-Delgemälden unmittelbar abgenommen sind, sondern von einer Nachbildung derselben (Lithographie) und auch keinerlei Garantie einer längeren Dauer bieten, überdies auch bedeutend theurer (das einzelne Blatt 1 bis 2 Thlr.) sind.

Berichtigung. In voriger Nummer, in dem Artikel über das große Weigelsche Werk ist Leig drucke zu lesen statt Tregdrucke.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

In	am 17. Dec. R°	am 18. Dec. R°	In	am 17. Dec. R°	am 18. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 5,6	+ 6,1	Palermo . . .	+ 8,3	+ 9,4
Grönigen . . .	+ 5,8	+ 5,4	Neapel . . .	+ 3,8	+ 6,6
Greenwich . . .	—	+ 5,5	Rom	— 5,0	+ 1,6
Valencia (Iria) . . .	—	—	Florenz . . .	+ 4,0	+ 4,6
Havre	+ 6,4	+ 5,6	Turin	—	— 1,8
Brest	+ 5,0	+ 4,8	Bern	—	— 4,3
Paris	+ 3,0	+ 3,6	Triest	+ 2,3	0,0
Strassburg . . .	+ 3,1	+ 2,2	Wien	+ 0,8	+ 2,6
Lyon	+ 1,6	+ 2,4	Odessa	—	—
Bordeaux	— 0,2	+ 1,1	Moskau	— 7,0	—
Bayonne	— 1,6	— 1,6	Libau	— 1,8	—
Marseille	+ 0,5	+ 1,7	Riga	— 2,6	—
Toulon	+ 0,8	+ 1,6	Petersburg . .	— 12,4	— 10,5
Barcelona	+ 5,2	+ 5,3	Helsingfors . .	— 10,8	—
Bilbao	+ 1,6	—	Haparanda . . .	— 17,1	—
Lissabon	+ 2,3	—	Stockholm . . .	— 9,2	—
Madrid	— 0,7	—	Leipzig	+ 3,8	+ 3,2
Alicante	+ 3,0	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

In	am 17. Dec. R°	am 18. Dec. R°	In	am 17. Dec. R°	am 18. Dec. R°
Memel		+ 0,1	Breslau		+ 2,6
Königsberg . . .		0,0	Dresden		+ 3,7
Danzig	fehlt.	+ 3,7	Magdeburg . . .		+ 5,0
Posen		+ 3,8	Köln	fehlt.	+ 2,0
Köln		+ 3,4	Trier		+ 1,2
Stettin		+ 4,5	Münster		+ 4,2
Berlin		+ 4,8			

Dresdner Börsenbericht vom 16. December.

Soc.-Dr.-Actien 207 1/2	Dresdner Papierfr.-A. 95 1/2
Felsenkeller do. 119 3/8	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2
Feldschlößchen 129	Feldschlößchen do. 101 1/2
Rebinger 72 bez.	Rhodesche Papierfr. do. 100 3/8
Sächs. Dampfsch.-A. 114 R. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 1/2
Niederl. Champ.-Actien 87	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 R. bez.
Sächs. do. 57	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat 99
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 31 bez.	
Rhod. Papierfr.-Act. 137 1/2	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
 Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 20.—25. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihbank für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trusche und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. 30. — 1. — 5. 50. — [Leipziger-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Cernburg: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Sitterfeld: 7. 30. — 1. — 5. 50.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs.
Chemnitz: [Sächsische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20. — [Leipziger-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg ic.: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: 7. 30. — 1. — 5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. — 10. Nachs.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Nachs. — [Sächs. Staatsbahnen] 6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Dölsnitz).
Grödenbahn: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof ic.: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20.
Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Seib und Sora: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillege.)

Stadttheater. (74. Abonnements-Vorstellung.)

Treue Liebe.
 Schauspiel in 5 Acten von Eduard Devrient.
 Personen:

Baronin von Ellwang	Fräul. Huber.
Amalie, ihre Tochter	Fräul. Götz.
Graf Ferdinand von Wartenau	Herr Hanisch.
Baron Eugen von Ringen, Kammerherr	Herr Herzfeld.
Herr von Trumm	Herr Deutschinger.
Fräulein von Milten	Fräul. Forth.
Marie	Fräul. Link.
Schenkswirthin,	Frau Bachmann.
Kutscher,	Herr Witt.
Kammermädchen, (im Dienste der Baronin	Fräul. Hänfel.
Ein Diener des Grafen	Herr Schreyer.
Herren, Damen, Bediente.	

Die Handlung spielt auf dem Gute der Baronin.
Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Freitag: **Soreley.** Große romantische Oper in 4 Acten. Dichtung von Emanuel Geibel. Musik von Max Bruch.
Erhöhte Preise. Die Direction des Stadttheaters.

Zehntes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute Donnerstag den 21. December.

Erster Theil. Symphonie (Esdur) von W. A. Mozart. — Arie mit Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini, gesungen von Fräulein Rothenberger aus Cöln. — Concert

für die Violine (No. 9. D moll) von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Auer aus Düsseldorf.
Zweiter Theil. Allegro, Sicilienne, Menuett, Epilog für Orchester von Theodor Gouvy. (Neu, Mscpt., unter Direction des Componisten.) — Recitativ und Arie aus Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Rothenberger. —
 Abendlied von Robert Schumann, instrumentirt von Joachim, für die Violine, vorgetr. von Herrn Auer. —
 Ungarische Lieder von H. W. Ernst, Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fr. Rothenberger.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mitzner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Das elfte Abonnement-Concert ist Montag den 1. Januar.
Die Concert-Direction.

Wein-Auction.

Heute Vormittag nur noch wird der letzte Rest von den echten **Bordeaux- und Rheinweinen** Brühl, Weinwandhalle, durch mich versteigert.
Engel,
 Rathsproclamator.

Weihnachts-Auction

Raschmarkt Nr. 3.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von f. Lederwaaren, Papeterien, Gesangbüchern, Stammbüchern etc. im Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3. **J. F. Pohle.**

Heute Vormittag von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an:

Bau- und Brennholz-Auction
 Inselstraße Nr. 17.

Auction Auerbachs Hof

Gewölbe 28—29.

Heute Donnerstag und morgen Freitag Versteigerung einer Partie **Meise-, Damen- und Jagdtaschen, Koffhaare u. Luftkissen, Regenröcke, Toppen, Gummischuhe, Trinkflaschen, Fäbr- und Reitpeitschen, Stöcke** und verschiedene andere hübsche Sachen zu Weihnachtsgeschenken passend.

Wein-Auction.

500 Flaschen ganz feine franz. Rothweine in verschiedenen Qualitäten sollen

Freitag den 22. December

von Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an meistbietend versteigert werden
 Brühl Nr. 74 im Hofe in der Niederlage.

Auction feiner Weine.

Morgen Vormittag von 9 Uhr ab versteigere ich in meinem Auctionslocale im weißen Adler ein Pöfchen **Zohannisberger, Liebfrauenmilch, Klostergarten, deutschen und französischen Rothwein, Champagner bester Firmen, Muscat-Büchel, eine Kleinigkeit Madeira und Portwein** so wie $\frac{1}{2}$ Eimer Landwein, auch eine Partie f. Rum etc.
S. Engel, Rathsproclamator.

Eine Papierschnidemaschine,

in sehr gutem Stande und wenig gebraucht, Schnitthöhe 3", Breite 18", kommt heute Vormittag 11 Uhr in der Auction im weißen Adler vor.

1^{te} Auflage $\frac{1}{4}$ Million.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7, ist zu haben:

Lahrer Kalender für 1866

mit vielen Holzschnitten.

Preis nur 3 Ngr.

mit Gewinnen zu 16 bis 100 Gulden.

Dieser beste, billigste und vollstündlichste Kalender ist mit Recht ganz besonders zu empfehlen. — Ich habe den Debit für Sachsen übernommen und bin im Stande an Buchbinder und Wiederverkäufer besondere Vortheile zu gewähren.

Theod. Lissner, Petersstraße 13.



empfiehlt ihr reiches Lager aller Werke deutscher und ausländischer Literatur,

Jugendschriften,

Kinder- und Gesellschafts-Spiele,

Bilderbücher, Kunstwerke, Musikalien,

Photographen, Oeldruckbilder,

Literarische Pracht-Werke

in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Gebundene Anthologien, verschiedene Ausgaben der **Classiker, Erbauungsschriften, Schulbücher, Atlanten, Kochbücher** etc.

Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Sämmtliche von anderen Seiten angezeigte dergl. Artikel halte ich zu nämlichen Preisen vorrätzig.

Theod. Lissner,

Petersstraße Nr. 13.

Neues Prachtwerk. — Brillantestes Photographie-Album.
 Soeben erschienen
 und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Haus-Chronik.

Gedenkbuch für Familien.

Mit zwölf Illustrationen in Farbendruck

von

Hermine Stille

und einem

elegantesten Album für Photographie-Karten.

Starker Prachtband in 4. a 12 Cht. — In Saffian geb. 16 Cht.

Ein sinnigeres und praktischeres Geschenk für alle vorkommenden festlichen Gelegenheiten, insbesondere als Weihnachts- und Hochzeitsgeschenk etc. existirt nicht.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

Nr. 11, Universitätsstraße Nr. 11.

Wel.: Wer will unter die Soldaten etc.

Wer will Bilderbücher kaufen

∴ Wirklich ganz spottbillig ein, ∴

Findet solche jetzt in Hausen

Colorirt, gebunden sein;

Leicht bewegliche, wie's Brauch,

Zum Verwandeln dabei auch,

Große, kleine, nebenbei

Viele Spiele schön und neu!

Bei Paul G. Jünger in Wasse

Nr. 11 Universitätsstraße.

St. Benno-Kalender

oder Katholischer Kirchen- und Volks-Kalender zunächst für Sachsen auf das Jahr 1866. 16. Jahrgang. — Zu haben Rudolphstraße Nr. 7 beim Hausmann; auch zu beziehen durch die Buchhandlung von J. Jackowiz und E. Rocca.

König Christian VIII. Ostseebahn.

Bekanntmachung

wegen der 4. Einzahlung von 25 Procent oder 33 Mk. 12 Sch. Schlesw.-Holst. Courant auf die neu auszugebenden 20,500 Stück Altona-Kieler Eisenbahnactien.

In Verfolg unserer Bekanntmachungen vom 18. November 1863, 24. Februar und 24. November v. J., betreffend die erste, zweite und dritte Einzahlung von resp. 5%, 25% und 25%, oder zusammen 206 Eml. 4 Sch. auf die neu auszugebenden 20,500 Altona-Kieler Eisenbahn-Actien, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die vierte Einzahlung mit 25% oder 39 Mk. 12 Sch. Schlesw.-Holst. Courant

Dienstag den 2. Januar 1866, Vorm. 9 Uhr bis 1 Uhr Nachm.

hier zu Altona im Bahnhofgebäude im Bureau der Gesellschaft, in Kiel bei Herrn Wilhelm Ahlmann und in Leipzig bei Herren **Dufour Gebrüder & Comp.**,

welche letztere Beide durch Vollmacht der unterzeichneten Direction autorisirt sind, die Gelder zu erheben und dafür zu quittiren, stattfinden soll; wobei jedoch wegen der Zahlungsfristen auf den §. 5 der von der Regierung unterm 6. October 1863 genehmigten Zusätze zu dem Statut unserer Gesellschaft, welcher so lautet:

„Sollte der Inhaber einer Bescheinigung (§. 3) eine festgesetzte Theilzahlung innerhalb 4 Wochen nach dem angekündigten Zahltag nicht geleistet haben, so soll derselbe zwar zunächst mittels öffentlicher Bekanntmachung durch die §. 34 des Statuts genannten Zeitungen aufgefordert werden, diese Zahlungen innerhalb der folgenden 4 Wochen mit einem Zuschlag von 10% der ausgeschriebenen Rate annoch zu leisten. Wenn er aber auch innerhalb dieser letzten Frist den Einschuß sammt dem Zuschlag von 10% nicht bezahlt, so ist derselbe aller Ansprüche an die Gesellschaft und deren Eigenthum verlustig. An die Stelle einer solchergestalt erloschenen Bescheinigung kann eine andere ausgefertigt und diese zum Besten der Gesellschaft öffentlich oder unter der Hand verkauft werden.“

ausdrücklich Bezug genommen wird.

Zu Einzahlungen nach dem 2. Januar l. J. sind bis weiter folgende Wochentage festgesetzt:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
Vormittags 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags.

Die Herren Actionaire werden aufgefordert, ihre, mit einem unterschriebenen Nummerverzeichnisse, wozu das Formular hier abzufordern ist, versehenen Bescheinigungen über die erste, zweite und dritte Einzahlung, respective vom 2. Januar und 1. April 1864 und 2. Januar 1865 rechtzeitig einliefern zu wollen.

Die Zahlung kann in harten Silberthalern nach dem 30 Thalersfuß, à 40 Sch. Schlesw.-Holst. Courant, oder auch in den am 2. Januar 1866 fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritätsanleihe geschehen. — Die Coupons müssen mit einem Nummerverzeichniß eingeliefert werden.

Bei dieser vierten Einzahlung werden 4% Jahreszinsen für die bereits geleisteten drei Einzahlungen von Eml. 206. 4 Sch. mit 8 Mk. 4 Sch. Schlesw.-Holst. Courant pro Actie vergütet.

Altona, den 27. November 1865.

Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft werden wir bis vierte Einzahlung auf die neuen Actien mit 25% — Thlr. 37. 15.
ab aufgelaufene Zinsen auf die früheren Einzahlungen à 4% — „ 3. 9.
mit Thaler 34. 6.

in der Zeit

vom 2. bis inclusive 9. Januar Mittags 12 Uhr
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden

ohne Kosten in Empfang nehmen.

Wir bemerken ausdrücklich, daß die Einzahlung nur in harten Silberthalern oder in den am 2. Januar 1866 fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritätsanleihe erfolgen kann und Banknoten oder Cassenscheine nicht in Zahlung genommen werden können.

Die Formulare zu den Nummerverzeichnissen sind bei uns in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 19. December 1865.

Dufour Gebrüder & Comp.,
Brühl Nr. 49.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler,

deren nächste Ziehung am 2. Januar 1866 mit Gewinnen bis zu 100,000 Francs stattfindet und von denen jede Nummer mindestens mit 46 Francs gezogen werden muß, empfehle ich zu dem jetzt sehr billigen Tagescourse.

Ferdinand Schönheimer,
Wechsel-Geschäft, Gainsstraße Nr. 28.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

An den Tagen vom 23. bis 26. huj. incl. sollen von und nach allen diesseitigen Stationen Tagesbillets verkauft werden, die zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen, insofern dieselben auf der betreffenden Station fahrplanmäßig anhalten, bis einschließend den 27. huj. berechnen.

Berlin, den 16. December 1865.

Die Direction.

Im Verlage von **Brockhoff & Härtel** in Leipzig ist soeben erschienen:

Reinecke, Carl, Musik zu Hoffmann's Kindermärchen vom **Nussknacker** und **Mausekönig** für das Pianoforte zu vier Händen.

Complet 2 Thlr. 5 Ngr. Ohne Ouverture 1 Thlr. 20 Ngr. Die Ouverture allein 20 Ngr.

Neu erschien bei **Moritz Nuhl** in Leipzig und ist vorrätig in den Buch- und Kunsthandlungen von **C. F. Fleischer, Kopsberg, Rocca, Priber, C. S. Neclam, J. B. Klein, Eisner, Jünger, Serig** u.:

Das neue

Omnibus-Spiel.

Eine angenehme Unterhaltung für die Jugend und Erwachsene. Mit 12 brillanten Omnibussen, 84 Passagieren, 12 Conducteurs u. In eleg. Carton Preis 25 Ngr. Zwölf prächtige Omnibusse wetteifern hier ihre Plätze mit den verschiedensten Passagieren zu besetzen; überall muß der Conducteur bei der Hand sein. Jeder sucht die Prämie als zunächst Abfahrender oder wo möglich die Hauptprämie zu erhalten — kurz es entwickelt sich im Laufe des Spiels die heiterste, lebhafteste, Jedermann ansprechende Unterhaltung.



Die Extrasahrt. Unterhaltendstes und neuestes Dampfwagenspiel

für die Jugend sowie für Erwachsene. Mit 32 fein colorirten Bildern und vielen gedruckten Kärtchen u.

Verlag von **Moritz Nuhl** in Leipzig.

In elegantem Carton Preis 15 Ngr.

In der unterhaltendsten Weise giebt dieses Spiel ein Bild der Freuden und kleinen Leiden einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird von Allen, die jemals eine solche unternommen, stets mit Freuden gespielt werden.

Die früher Gewandgäßchen Nr. 2 befindliche, gegenwärtig nach

Universitätsstraße Nr. 11

übergestellte

Buchhandlung von Paul H. Jünger

empfiehlt ihr mit den neuesten, elegantesten und beliebtesten Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen u. reich ausgestattetes

Weihnachts-Lager

zu wirklich fabelhaft billigen Preisen, d. h. zu und unter den Einkaufspreisen.

Paul H. Jünger,

Universitätsstraße Nr. 11,
früher Gewandgäßchen Nr. 2.

Für den Weihnachtstisch guter Töchter gebildeten Standes empfehlen wir das in fast alle lebende Sprachen übersetzte und in hunderttausenden von Exemplaren verbreitete treffliche Werk:

Die weite, weite Welt.

Von **Elisabeth Wetherell.**

Pracht-Ausgabe. Mit 8 Illustrationen.
4 Theile. Broschirt. 2 Thlr. 10 Ngr.

„Was in diesem Buche ausgesprochen ist, das kann nie veralten, das ist für alle Zeiten und hat einen bleibenden, unvergänglichen Werth.“

Leipzig, Literarisches Institut,

Querstraße Nr. 32, I. Etage.

Vorrätig bei **Ernst Heyne**, Poststraße Nr. 12:

Prachtwerke, Jugendschriften, Münchener Bilderbogen à 1 Ngr., Fliegende Blätter, Oelfarben-Druckbilder u. u.

Alles Auserst billig!

Dahheim

Vierteljährlich 1/2 Thlr., wöchentlich eine Nummer.

Nr. 14, Beginn eines neuen Quartals und Abonnements, wird enthalten: Wie man kaiserliche Manuscripte druckt. v. e. Augenzeugen. Aus d. deutschen Dichterwald: Annette v. Droste-Hülshoff, von B. Herbst, m. Illustr. Die Auster von R. Hartmann. Bilder a. d. Seeleben vom Corvettenkapitain Werner: Land! Der Fund eines Kleinods auf dem Sinai von Constantin Tischendorf, m. 2 Illustr. Ein Besuch bei Justinius Kerner, dem schwäbischen Humoristen. Der Gummibaum, seine Cultur im Zimmer. Frage- und Antwortkosten. Räthsel. Rebus. Bestellungen nimmt an die **Dahheim-Expedition** Poststraße Nr. 17 (Goldmars Hof, Aufgang rechts).

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 331 enthält: Die Botschaft des Präsidenten Johnson. — General von Manteuffels Verfahren gegen einige holsteinische Blätter. — Der Untergang des Postdampfschiffes *Sampfire*. — Vaterländische und Localnachrichten. — Weihnachtswanderungen. *Café chinols*. — Neueste Nachrichten. — Weihnachtspromenaden. — Neueste Dresdner Nachrichten. — Der falsche Erbe.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Neujahrskarten,

41. vollständig neue Muster, sind in größter Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben bei

O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.

41. O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41, empfiehlt zu allerlei

41. Selbstbeschäftigungen für Kinder

das Modelliren, Bauen, Flechten, Ausschneiden, Ankleiden u. dgl., sowie Tusch-, Mal- u. Zeichen-Requisiten. Außerdem halte ein großes Lager von Bilderbüchern à Dgd. von 7 1/2 N an bis zu den feinsten neuesten Carton und Verwandlungsbüchern. Schulschreibebücher mit feinem starken Papier. Briefbogen und Converts mit beliebigen Namen. Bistnenkarten in sauberster Ausführung.

Ergebenste Anzeige.

Als Mitglied der Sociétés académique des Professeurs de Danse de Paris sind mir Exemplare der neuesten und beliebtesten Quadrille:

Les Variétés parisiennes

nebst dazu gehöriger Musik zugesendet worden. Ich werde dieselbe diesen Winter in meinem Coursus mit aufnehmen und habe zur Verbreitung derselben mehrere Exemplare davon in der Musikalienhandlung des Herrn **C. A. Klemm** hier abgegeben.

Louise Klemm.

Lithographische Anstalt

August Bräunig, Nicolaisstr. 19,

liefert alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten billigst.

Gummischuhe werden reparirt und dafür auf immer garantirt Poststraße Nr. 10.

Zur gefälligen Notiz.

Leihausweise, welche nicht über neun Monate stehen, werden ohne Auktionsgebühren prolongirt und wird prompt besorgt Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Uhrengeschäft.

NB. Auch werden Pfänder zum Versehen und Einlösen unter strengster Discretion angenommen.

Weihnachts-Lager von

Theod. Litzner, Petersstraße Nr. 13, Leipzig.
neben Hotel de Russie.

M. G. Priber, Ecke der Schiller- und
Universitätsstraße.

Musikalische Festgeschenke.
Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig:

Verlag von **Gustav Gräbner** in Leipzig:

Das Buch der Braut

oder
Blumen der Liebe,
im Garten deutscher Dichtung ausgewählt
von Frauenhand.
3. Auflage. Mit Stahlst. und 4 Farbendruck-
bildern. Höchst elegant gebunden mit Vor-
richtung zum Einfügen eines Porträts.
Preis 2 fl.
Prachtvolles Festgeschenk für junge
Damen!

Liederkreis, 100 vorzügliche Lieder und Gesänge
für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. Eleg. geb. Preis 5 fl.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix,
Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.
Op. 19, 34, 47, 57, 71, 84, 86, 99. (45 Lieder.) Eleg. geb. Preis 6 fl. 15 kr.

Dieselben für eine tiefere Stimme. Eleg. geb. Preis 6 fl. 15 kr.

Bücher zum Christfeste

aus Amelang's Verlag (Fr. Volckmar) in Leipzig:

Album

für Deutschlands Töchter.
Lieder und Romane mit ca. 300 Illust.
von Goethe, Thumann, Georgy u. A.
6. Aufl. In Prachteinband mit Goldschnitt.
Preis 3 1/2 fl.

Deutsche Lieder

in Volkes Herz und Mund.
Mit vielen Illust. v. Gust. Süss, Paul
Thumann u. A., nebst einem farbigen
Titelbilde. Herausgegeben von Albert
Traeger. Mit Golddeckel in Prachteinband.
Preis 3 1/2 fl.

Gedankenharmonie aus Goethe und Schiller.

Lebens- und Weisheitsprüche aus den Werken
unserer größten nationalen Dichter. Heraus-
gegeben von **Nudolph Gottschall**. 3. A.
Mit 8 Titelbildern in reichem Farbendruck.
Prachteinband in Golddruck. Pr. 2 1/2 fl.

Shakspeare - Anthologie.

Die schönsten und bedeutsamsten Schilder-
ungen u. Weisheitsprüche aus den Dramen
des Dichters. Biographisch eingeleitet und
herausgegeben von **F. Krenzig**. Mit
32 Illust. von Karl Winkler. Pracht-
band mit des Dichters Photographie.
Preis 2 fl.

Elise Polko, Dichtergrüße.

Auswahl neuerer deutscher Lyrik. 4. Auflage.
Mit vielen Illustrationen.
Höchst elegant in Goldschnitt gebunden mit
Deckelbild. Preis 2 fl.

Unsere Pilgersfahrt

von der Kinderstube bis zum eignen Heerd.
Lose Blätter von **Elise Polko**. Zweite
verbesserte Aufl. mit 6 Bildern von Paul
Thumann. Prachtband mit Goldschnitt
und Deckelbild in Farbendruck.
Preis 1 fl. 15 kr.

Petiscus, Der Olymp

oder Mythologie der Griechen und Römer;
mit Einschluß der ägyptischen, indischen
und nordischen Götterlehre. Zum Selbst-
unterricht für die erwachsene Jugend und
angehende Künstler. Mit 67 Abbildungen.
14. vermehrte und verschönernte Auflage.
Gebunden mit Golddeckel. 1 1/2 fl.

Julius Sturm, Hausandacht

in frommen Liedern unserer Tage
für stille Morgen- und Abendstunden.
Ausgewähltes und Eigenes. Geb.
in sehr schönem, der Tendenz entsprechenden
Reliefbande. 8. Mit Stahlstich u. Goldschn.
Preis 1 1/2 fl.

Julius Hammer, Leben und Heimath in Gott!

Eine Sammlung Lieder zu frommer Er-
hebung und sittlicher Beredlung. Höchst eleg.
gebunden in Golddeckel, mit Stahlstich.
3. vermehrte Aufl. Preis 2 fl.

— Spiele nach Fröbels System. —

(Vom hiesigen Lehrerverein empfohlen.)

Deust, Das Rechnen mit Längen I. oder das Stäbchenlegen	— 8 —
= Das Rechnen mit Längen II.	— 20 —
= Ein Bund von 100 Stäbchen	— 2 —
= Baukasten I., 8 Würfel à 1 Kubitzoll	— 10 —
= Baukasten II., 11—15 Klötzchen, 1/4—1 Kubitzoll	— 10 —
= Baukasten III., 15—20 Klötzchen, 1/3—1 Kubitzoll	— 12 —
= Baukasten IV., 35—40 Klötzchen, bis zu 1/2 Kubitzoll	— 15 —
= Das Rechnen mit Waage und Gewichten (1 Waage, 2 Hundertgramm, 10 Zehngramm, 50 Grammstücke, 10 Halbgramme, 10 Zehntelgr.)	3 15 —

Deust, Ein Kästchen mit Grammgewichten	1 25 —
= Bäckchen mit 10 Stück, 0,05 Gramm und 10 Stück 0,01 Gramm	— 3 —
= Der kleine Rassenführer, 40 Einer von Kupfer, 20 Fünfer, 20 Zehner, 20 Zwanziger, 20 halbe u. 20 ganze Franken, von Composition, 20 Fünffranken, 20 Zehnfranken, 20 Zwanzig- franken von Messing, nebst Banknoten von 100, 500 und 1000 Franken	2 5 —

In allen Buchhandlungen zu haben. **M. G. Priber.**

Soeben traf in Leipzig ein bei **Dr. G. Priber**, Ecke der
Universitäts- und Schillerstraße, und **Lh. Litzner**, Petersstraße
Nr. 13, neben Hotel de Russie:

Soeben traf in Leipzig ein bei **Dr. G. Priber**, Ecke der
Universitäts- und Schillerstraße, und **Lh. Litzner**, Petersstraße
Nr. 13, neben Hotel de Russie:



Ein humoristisches Gesellschaftsspiel für Jung und Alt, bestehend
aus einem großen Tableau mit mehr als 70 colorirten Ansichten
und Straßenscenen Berlins. Nebst humoristischer Spielanweisung
und Würfeln. In einem eleganten Kasten mit beweglichem
Titel. Preis 1 Thlr., in Wappe 15 Ngr.

M. G. Priber in Leipzig,
Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.



Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung. Ein
großes Tableau mit mehr als 60 Schlacht- und Kriegsscenen
nebst Spielanweisung, Figuren, Orden und Würfeln. In einem
eleg. Kasten. Preis 2 Thlr.

Theodor Litzner in Leipzig,
Petersstraße Nr. 13, neben dem Hotel de Russie.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 355.]

21. December 1865.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein bekanntes Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text, bewegliche und Leinwandbilderbücher, Münchener und Berliner Bilderbogen, Modellircartons, Gesellschafts- und Aufstellfigurenspele, illustrierte Volks- und landwirthschaftliche Kalender, Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Anderen, Faber'sche Bleistifte einzeln und in Etui, Sackkastenbilder, Briefmarken-Albuns, Kochbücher, Stammbücher, Fleißzeuge, Farbkasten, Atlanten und Landkarten in großer Auswahl, so wie endlich sämtliche Werke von Ludwig Richter und Oskar Plösch, Künstler-Albuns und andere illustrierte Werke.

Leipzig im December 1865.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

ZEICHEN-VORLAGEN Diese berühmten in den meisten Schulen eingeführten

Zeichen-Vorlagen

sind jetzt in 400 verschiedenen Heften à 6 und 10 Ngr. erschienen.
Sie enthalten:

Landschaften, Thiere, Blumen, Figuren, Arabesken etc. etc.

und gehen von dem Leichtesten bis zum Schwersten über, so dass **Anfänger** und **Geübte** reichen Stoff finden.

Vorräthig in **Leipzig** in

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlg.,
Neumarkt Nr. 38.



VON
WILH. HERMES

Raphael:
Siztinische Madonna.

Vizian:
Der Zinsgroßhändler.

Correggio:
Stehende Magdalena.

Rubens:
Satyrn und Nymphen.

Goldene Äpfel in silbernen Schalen.

Jener unvergleichliche Schatz, den Dresden der geschmackvollen Kunstliebe König August's III. verdankt: Die Meisterstücke der italienischen, niederländischen und spanischen Malerschulen, finden sich in 40 getreuen, lebenswahren Nachbildungen zu einem herrlichen Ganzen vereint in dem anerkannt gediegenen Prachtwerke

Die Dresdener Gemälde-Galerie

(Meisterwerke)

in Stahlstich mit erläuterndem Text von A. Göring.

Jedes Blatt in einer Größe von 110 Quadrat-Zoll.

Neueste (3.) Ausgabe in feinstem Medaillonbände mit Photographie und Goldschnitt 3 1/2 Thlr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von H. Matthes (Schillerstraße 5).

Correggio:
Heilige Nacht.

Signani:
Potiphar's Weib.

v. d. Werff:
Abraham u. Sagar.

Garavaggio:
Die Spieler.

Für nur 1 Thlr.

liefern ich nachstehende 6 neue, hübsch gebundene Jugendschriften, als:
Der Lohpatzsch, oder: Rinder nehm ein Beispiel dran! Ste Ausf. Mit 17 color. Bildern in Quart. (Bodenpreis 15 π .)

Soffmann, Fr., Matteo der junge Seefahrer. Mit 45 großen Bildern in Quart. (Bodenpreis 1 π .)

Das Gampelmännchen, oder: Hanschen und Fränzchen. Mit 7 fein color. Bildern. (Bodenpreis 1 π .)

Reimspiele, oder: Wie das Kind Verse macht und selbst darüber lacht. Mit 48 fein color. Bildern. (Bodenpr. 12 π .)

Sastrow, C., Aus der Märchenwelt. Mit 34 Illustrationen. (Bodenpreis 20 π .)

Acht und Bierzig kleine Fabel-Dichtungen mit 16 illustrierten Bildern.

• **Alle 6 Stück nur 1 Thlr.** •
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

in großer Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Vom hiesigen Lehrerverein empfohlene Jugendschriften hält sammt Verzeichniß dieser Auswahl vorräthig

M. G. Priber,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Musikalisches Festgeschenk.
Verlag von **Brockhoff & Härtel** in Leipzig.
Beethoven's Werke.

Vollständige überall berechnigte Ausgabe.
In 24 Serien. Jedes Werk auch einzeln. Preis 3 $\frac{1}{2}$ pr. Bogen.
Die Serien elegant gebunden vorrätig.
Prospect und Verzeichniss unentgeltlich.

10 verschiedene Jugendschriften
(in Quart und Octav gebunden)
für Kinder von 2—14 Jahren,
mit vielen colorirten Bildern
in einer Zusammenstellung, die in solcher Auswahl und Ausstattung
niirgends gegeben werden kann,
lieferer ich
für nur 1 Thaler.
* Gegen Erlegung des Betrags und der Bedingung sofortiger Rücksendung stehen Sammlungen zur Ansicht zu Diensten.
Außer diesen empfehle ich noch eine große Auswahl
Bilderbücher und Jugendschriften
zu sehr billigen Preisen.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Gesellschafts-Spiel!

Statt 7 $\frac{1}{2}$ Rgr.
für nur 1 Neugroschen.
Abenteuer in dem Feldzuge nach der Krim bis zur Einnahme von Sebastopol. Ein Gesellschafts-Spiel für Kinder und Erwachsene, woran 2—12 Personen theilnehmen können.
für nur 1 Neugroschen
zu haben bei
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Zur gefälligen Beachtung.
Oelfarbendruckbilder
zu bedeutend ermäßigten Preisen,
als Festgeschenke für die Weihnachtszeit passend, empfiehlt in großer Auswahl mit oder ohne Baroquerahmen
Albert Hoffmann's
Concurs-Platz, Querstraße 10 parterre.

Anlehens-Loose.
Canton Freiburger 15 Francs — 4 Thlr.-Loose,
Stadt Augsburger 7 Fl. — 4 Thlr.-Loose,
Schwedische Staats-Eisenbahn 10 Thlr.-Loose,
Stadt Mailänder 45 Lire — 12 Thlr.-Loose,
als passende Weihnachts-Geschenke offerirt, empfiehlt billigt
Carl O. B. Viehweg, Petersstraße 15.

Bisitenkarten
sander lithographirt und gedruckt, passend als Weihnachts-Geschenk, fertigt die Steindruckerei von
Gustav Kretschmar, Barfußgäßchen Nr. 8.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Hall. Straße 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 12 links 1. Etz. 1. St.**

Fest concentrirtes Isländisches Moos
mit angenehmen Geschmack,
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** etc. etc. in Schachteln à 7 $\frac{1}{2}$
empfiehlt die alleinige Niederlage für **Leipzig**
Adlerapotheke, Hainstraße.
NB. Ist nicht zu verwechseln mit wagenverderbenden **Bonbons** u. dergl.

Limonade-Drops,
nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als **Linderungsmittel** für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.
Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien
präparirt von **Burin du Buisson, Pharmaceut 1. Cl.,**
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.
Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.
Die **Pastillen** u. **Pulver von milchsauren Alkalien,** verstärkt durch **Wespin,** sind besonders **Reconvalescenten** zu empfehlen, bei welchen häufig noch schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.
Haupt-Niederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.**
Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Königs-Seife,
anerkannt seit 25 Jahren als die beste und reinste Toilettenseife und von vielen Seiten uns nachgeahmt, weshalb wir genau auf unsere Firma zu achten bitten, empfehlen wir in zwei Größen pr. Stück 5 und 10 $\frac{1}{2}$, 7 Stück 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$.
Friedrich Jung & Comp.,
R. S. c. Parfümerie- u. Toilettenseifen-Fabrik,
Grimma'sche Straße Nr. 13.

Johann Maria Farina
aus **Cöln a. R.**
empfiehlt echtestes **Eau de Cologne** zu Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen.
Markt Nr. 12, 1. Etage
(Engel-Apotheke).

Billige Goldwaaren,
goldene u. silberne
Ancre- u. Cylinderuhren
neue und gebrauchte unter Garantie.
ff. Pariser Stuhuhren (Pendulen), Goldrahmenuhren etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
O. Ferdinand Schultze,
jetzt **Brühl Nr. 59,**
vis à vis der Nicolaisstraße.

Reisekisten in allen Größen von 5 bis zu 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
E. Schneiderbach, Tapezier, Grimma. Str. 31, Hof 2 Tr.

Photographie-Albums

und beliebigen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.



Schneider-Scheeren

in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,

Scheeren

für Damen und Herren, Beinwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Lada-scheeren, Papierscheeren, Lampen- und Friseurscheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare garantiert so wie die allerbilligste Preisberechnung

Moritz Wünsche,

Univeritätsstraße Nr. 5.

Taschen- und Federmesser

empfehlen die Fabrik von **Moritz Wünsche** als passende Festgeschenke für Damen und Herren, sowohl auch eine reichhaltige Auswahl für Kinder, mit dem Bemerkten, daß jedes Messer von 7 1/2 \mathcal{M} an die Klappen von echt englischem Stahl sind.



Tranchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser.

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Stirschhorn, Nefkronen, Schildpatt und Perlmutter. Die Tranchirbestecke sind von 25 \mathcal{M} bis 9 \mathcal{M} , sowie die Tisch- und Dessertmesser das Dgd. von 1 \mathcal{M} bis zu 30 \mathcal{M} .

Moritz Wünsche,

Univeritätsstraße Nr. 5.

Ausverkauf.

Eine Partie Weißwaaren zu Weihnachtsgeschenken passend, als Tüll-Schälchen von 4 \mathcal{M} an, gest. Taschentücher zu 5 \mathcal{M} , gest. Kinderschürzen zu 10 \mathcal{M} , gestickte Pellerinen zu 12 1/2 \mathcal{M} , bunte Thibet-Stulpen zu 8 \mathcal{M} , Unterärmel zu 5 \mathcal{M} , gest. Krögen von 4 \mathcal{M} an, Kindermützen zu 2 \mathcal{M} , Schleier von 7 1/2 \mathcal{M} an werden um gänglich damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft.

Mathilde Krug,

Hainstraße Nr. 20.

Briefpapiere u. Couverts

in verschiedenen Farben und Dessins, nach Belieben mit Namen in geschmackvoller Ausführung zu prägen, und in eleganter Verpackung empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk

Hermann Schelbe.

Die Porzellan-Handlung von **F. Adolph Schumann**, Berlin u. Leipzig, Petersstraße Nr. 43,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr wohlfortirtes Lager von Tafel-, Kaffee-, Rauch-, Wasch- und Kinderservicen, so wie eine große Auswahl von neuen Basen, Dejeuners, Cabarets, Tassen, Blumentöpfen, Desserttellern, Leuchtern, Frucht- und Kuchenböden, Nachtlampen, Thermometern, Caviarbläsen, Badepuppen, Thieren u. zu billigen Preisen.

Der Ausverkauf von Damenkleiderstoffen in Nr. 11 der Karlstraße findet fortwährend statt. Dor. verw. Schmidt.

Ballkränze

so wie einzelne Coiffurenzweige in französisch und eigen Fabrikat empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen

Herrmann Thimig,

Petersstraße 14, Schletterhaus.

Felne Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen mit und ohne Einrichtung, Toiletten-spiegel, Handtuch-, Arbeits-, Kastr-, Kamm-, Eigarren-, Tabak-, Thee-, Kuder-, Spielmarken- und Schreibkasten, Uhrhalter, Näh-schrauben u. erhielt wieder und empfiehlt sehr schön gearbeitet billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Patent-Kaffee-Maschinen

von **A. Reiss** in Wien

— non plus ultra — in Alpaca und Messing, kupferne Patent-Eiersieder zu 3, 4, 6, 8 u. 12 Eiern, kupferne Thee-Kessel u. Berzelius-Lampen, Caves à Liqueurs, neue Regenschirmhalter, Spielmarkenkasten, Spielmarken, Schach u. Domino empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Die Spielkarten-Fabrik von **J. G. Schulze**,

Nicolaisstraße Nr. 4,

empfehlen sich mit allen Sorten deutschen und franzöf. Spielkarten in bester billiger Waare. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe (zum ersten Male öffentlich) die seit längerer Zeit zum Verkauf gebrachte

Deutsche Einheitskarte

als das Eleganteste und Vorzüglichste, was bisher in diesem Artikel gefertigt wurde.

Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne



Herren- und Damen-uhren unter Garantie, Uhrgläser zu billigen Preisen, Einkauf von Juwelen, Gold und



Silber bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Filzhüte

für Damen u. Mädchen

à Stück 20 \mathcal{M} .

in den neuesten Façons.

Herrmann Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Metall-Gold und Silber,

Kausgold, Wachsstöcke, Christbaumlichter und Leuchter, f. Porzellan- und Goldengel zu Christbäumen u. f. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schlafrocke!!!

in größter Auswahl von 3 1/2 \mathcal{M} an empfiehlt das Herrenkleider-Magazin von **Gustav Leysath jun.**, 14 Reichstraße 14.

Die Tapissiererie-Waaren-Ausstellung

von
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,

dem Café français gegenüber,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest die reichhaltigste Auswahl der neuesten und elegantesten
Tapissiererie-Arbeiten nebst den mannigfaltigsten Artikeln um solche mit Stickerei oder Malerei zu garniren.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden,
in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ N. nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Lig Ro Ine Lampen,

auch Wunderlampen genannt,

zu Fabrikpreisen **Tischlampen** 15 Ngr,
Hand- und Küchenlampen 10 Ngr. pro Stück,
nebst dazu gehörigem Leuchtstoff —

Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis —

Petroleumlampen

in allen Sorten und Grössen mit amerikanischem Brenner,

Solaröllampen

in vorzüglicher Qualität, darunter Tischlampen mit Milchglocke von 25 Ngr. pro Stück an,
empfiehlt

Carl Schmidt, 20. Grimm. Strasse.



**Teppiche, abgepaßte,
Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer,
Läuferzeuge in Wolle, Halbwole, Leinen u. Cocos,
Abtreter in Cocos und
Angorafelle in allen Farben**

empfehlen in reicher Auswahl

Conrad & Consmüller,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Stahlreifrock-Fabrik.

Großes Lager von Corsetten mit und ohne Naht.

Weißwaaren-, Stickereien-, Tüll- und Spitzen-Handlung

von **Rudolph Taenser,** Markt Nr. 19
(Engelapotheke).

Große Auswahl. Solide Waare. Billige Preise.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Meine noch vorräthigen Cravatten, Schlipse und Shawls in Seide und Wolle für Herren und Damen, Hemden
und Chemisettes in Wolle, Shirting und Leinen, Unterjacken und Unterbeinkleider in Seide und Wolle, Träger,
Handschuhe, engl. und franz. Filzhüte, Herren- und Damenkragen mit Manschetten in Shirting und Leinen,
schwarze und coul. Seidenstoffe und Westen, Taschentücher in Seide, Battist und Leinen u. gebe zu billigen Preisen
ab (en gros et en detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine große Partie Taschenuhren

in Gold und Silber, für Herren und Damen, von den einfachsten bis zu den reichsten, werden im Ganzen oder Einzelnen
unter Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerlugel 2. Etage rechts.

Ausverkauf von Pelzwaaren

zu den billigsten Preisen bei
Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.
Carl Becken, Rirschnermeister, Brühl Nr. 47 vis à vis der Ritterstraße.

Zornnetten,
Operngläser,
Stereoskope,
Mikroskope,
Laterna magica,
Nebelbild-App.,

Barometer,
Thermometer,
Platin-Feuerzeuge,
Mäucher-Lampen,
Reißzeuge,
Copir- u. Stempelpressen

empfehl

Franz Hegershoff,

Mechaniker und Optiker,
3, Schillerstraße, Ecke des Neumarkts.

NEU. Akustische Apparate

(jede Vogelstimme nachzuahmen)

von Glas 5 Ngr., versilbert 12 Ngr.

empfehl

Franz Hegershoff, Mechaniker,
3 Schillerstrasse, Ecke des Neumarkts.

Grosses Fabrik-Lager

Petroleum- und ^{von} Moderator-Lampen

Hôtel de Russie, Peterstraße Nr. 11.

Max Lobe & Co.

Das Gold- und Silberwaaren-Lager

Hainstraße 26.

Emil Haubold

Hainstraße 26.

empfehl für diese Weihnachten geschmackvolle Gold- u. Silberwaaren zu billigsten Preisen.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling

empfehl Polstots, Radmäntel, Mäntel mit großen Kragen, Morgenröde und Jacken zu sehr billigen Preisen und gute Waare.
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Stage.

Meubles-Ausverkauf einer großen Auswahl Meubles aller Arten, auch Sopha und Stühle aller Art
Raumbörschen Nr. 5.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

In der Kunstwerkstatt des Holzbildhauers
Franz Schnelder, Weststraße Nr. 21,
 sind jetzt wieder in reicher Auswahl die so beliebten Brod-, Butter- und
 Käseteller, Kaffeebretter, Schlüsselschränken, Kartenpressen,
 Blumentische zc., zu Weihnachtsgeschenken passend, vorrätzig.

Weihnachts-Anzeige für Damen.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses
 Jahr eine bedeutende Partie der neuesten Gegenstände in Pique, Mull, Jaconet, Leinen, echt
 Battist und geklöppelter Spitze, als: Kragen, Kragen mit Manschetten (die beliebten Stulpen),
 Festons, Taschentücher zc. zu Fabrikpreisen zum Verkauf en gros und en detail übergeben.
Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Christbaum-Dillen,

Eisenstäbchen zum Einschrauben . . . Dtsd. 15 Ngr.
 Reildillen, neu, 7 1/2 -
 Gestanzte Dillen mit Teller u. Stift 5 -
 Drahtdillen 2 -

Carl Schmidt,
 20 Grimma'sche Strasse.



Als nützlichstes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich meine zweckmäßig konstruirten

Familien-Nähmaschinen.

Eigens, bestes Fabrikat, geräuschlos arbeitend und preiswürdig.

Heinrich Pfitzer, Nähmaschinen-Fabrikant, Antonstraße Nr. 23.

Die Spielwaarenausstellung

von **Wittenbecher & Schumann, Hainstraße Nr. 31,**

empfehle bei reichhaltiger Auswahl billigste Preise. Eigene Fabrik von Puppen und Spielwaaren.

Julius Bierlig Nachfolger,

Markt, Kaufhalle,

empfehle sein reichs und neu assortirtes Lager von Leder-Salaterie- und Buchbinder-Artikeln und sichert bei solidester
 Bedienung billigste Preise.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt

Echte Meerschamspitzen und Pfeifchen, Spazierstöcke ff. in reichster Auswahl

und viele andere Artikel in bekannter Güte und soliden Preisen

**F. Lehmann, Drechsler, Schützenstrasse Nr. 3 und
 Bazar im grossen Saale.**

Das Kleidermagazin von **Aug. Fiebigger, Ritterstraße 1, Ecke d. Grimm. Straße,**
 empfiehlt die größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als: feine Ratiné-Havelocks, Ueberzieher und Röcke, Buckskinhosen und Westen;
 wattirte Schlafhosen (sehr billig); Kinder-Havelocks, Paletots, Jupen, Stoffhosen und Westen zu billigsten Preisen.

Die französische Handschuhfabrik

Reichstraße 11 von **C. Manegold Reichstraße 11** empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager Glacé- und Waschllederhandschuhe
 zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Nummer, Maß und Farben werden in 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

Pianino's und Flügel (System Erard) vorrätzig in der Fabrik von
C. A. F. Haupt, Weststraße Nr. 20.

Die Niederlage des Kohlenwerkes „Mariaschein“ in Böhmen, Dresdner Bahnhof,

verkauft beste Mariascheiner Patentkohle ins Haus à Scheffel 10 $\frac{1}{2}$ Mgr., ab Niederlage à Scheffel 9 $\frac{1}{2}$ Mgr., der Scheffel wiegt 125 Pfd. Bestellsformulare hat jeder Dienstmann der „Expres-Compagnie“ bei sich und liegen bei Herrn A. Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6. Aufträge werden per Dienstmann des „Expres“ oder Stadtpost unfrankirt erbeten.

Vollständig assortirtes Lager echt chinesisches Thee's von Kretschmann & Gretschele,

Leipzig, Neue Straße Nr. 5.

Grüne Thee's:

Haysan 1—1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Imperial 1 $\frac{1}{2}$ —2 Thlr., Gunpowder 1—4 Thlr.

Schwarze Thee's:

Congo 1—2 Thlr., Souchon 1—2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Peco 1 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr.

über London, Hamburg und Bremen bezogen, in Originalkisten, eleganten Stanioldosen oder ausgewogen.

Russische Caravanen-Thee's:

direct über Njachtu und Nischnyi-Kowgorod empfangen, in plombirten Original-Verpackungen von $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Pfd. russ. in 4, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 10 Thlr. pr. russ. Pfd.

Lager echt Wiener Apollo-Kerzen,

in Originalpackung, 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Wiener Pfund (= 33 Loth Zollgewicht).

Das Thee-Lager

von
Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 27,

empfehlen sich in nachstehenden in Dosen verpackten Sorten echten chinesisches Thee's, als:

Russischer Blumenthee $\frac{1}{2}$ L. 2.

Familienthee $\frac{1}{2}$ L. 1. 15.

Caravanen à L. 3. und 2. 20. (auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dosen).

Peloe à L. 2.

Peloe Congo à L. 1. 15.

Souchong à L. 1. 10. und 1. 5.

$\frac{1}{2}$ L. 22 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{4}$ L. 12 $\frac{1}{2}$ M.

Hysou à L. 1. 20.

Gunpowder à L. 1. 15.

Dieselben werden besonders in Familien auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

Lager vorzüglicher Punsch-, Grog- u. and. Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chryselius hier,

Arac-Punsch-Essenz aus echtem Arac de Goa in 3 Qualitäten,
Rum- und Punsch-Essenz aus feinem Jamaica-Rum in 2 Qualitäten,
Ananas-Punsch-Essenz, Arac-Grog-Essenz,
Rothwein-Punsch-Essenz, Rum-Grog-Essenz,
Maltrank-Essenz mit dem Zucker,
Rencs-Essenz zu Glühwein oder Rencs,
Cardinal-Essenz,
Bischoff-Essenz,
Simbeer-Simonaden-Essenz,
Citronen-Simonaden-Essenz.

prämiirt mit dem ersten Preise bei der diesjährigen Industrie-Ausstellung in Merseburg, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer,

der Post vis à vis.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehlen ihr Lager feinsten Fleischwaren, als: kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen, echt Hamburger Rauchfleisch, echte Braunschweiger u. Götter Schlackwürst, ff. Zungenwürst mit vielen Zungen, ff. Trüffel-Leberwürst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Würstchenladen, Pommesche Gänsebrüste, Kollbrüste, geräucherte Gänseleuten, Rhein- und Weserlachs, neuen großköpfigen Astrachaner und Hamburger Caviar, Gelbe- und Kollaal, max. Muscheln, Pflänerburger und Elbinger Braten in 1 Schock- und $\frac{1}{2}$ Schock-Päckchen, Pfeffergurken in Gläsern à 15 M., eingesezte Gemüße in Blechdosen à 15 u. 25 M., neue Apfelsinen, neue Traubentrostinen, Schaalmandeln, Tafelzigen und Haselnüsse, echt Emmenthaler und Chester Käse, franz. Romadour-Käse, Sätze in hübschen Formen die beliebten Rippwürstchen und verschiedene andere Säckchen

Der Weise Nachfolger.

Stollen

liefert auf Bestellung höchst feinschmeckend und preiswürdig

die Conditorei im Café de l'Europe.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes in Leipzig,

Schillerstraße Nr. 5 (Herrn Forbrich's Haus),

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von zu

Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeigneten Artikeln in elegantesten Einbänden und zu den billigsten Preisen.

Die Werke von:

Anderfen, Bodenstedt, Bürger, Bürow, Chamisso, Eichendorff, Fouqué, Geibel, Goethe, Grün, Homer, Heine, Herß, Zimmermann, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Moser, Puttli, Redwig, Roquette, Rückert, Schefer, Schiller, Ernst Schulze, Shakespeare, Storm, Strachwiz, Tegner, Uhlend, Voss, Wieland.

Ahlfeld, Fr. Arndt, Brückner, Gellert, Gerol, Haan, Hammer, Harles, Lavater, Lobstein, Lobe, Luthardt, Luther, Monod, Müllersiefen, Nathusius, Opitz, Spieker, Spitta, Sturm, Sudhoff, Tholud, Thomas a Kempis, Witschel.

Bibeln von 15 Ngr. bis 7 1/2 Thlr.

Gedicht-Sammlungen in deutscher, französischer und englischer Sprache,
unter denen namentlich das

Pantheon deutscher Dichter,

Sechste Auflage, feinsten Medaillonband mit Photographie und Goldschnitt, seines innern Werthes so wie der prächtigen Ausstattung wegen besonders empfehlenswerth ist. Auf 400 Seiten enthält dasselbe die vorzüglichsten charakteristischsten Erzeugnisse von hundert unserer geachtetsten Dichter.

Atlanten, Wörterbücher und Grammatiken für alle Sprachen.

Puppen-Kochbücher. Schattenspiele.

Das musikalische Bilderbuch. Der sprechende Zauberhofs. Sajazzo.

3 1/2 Ngr.

2 Ngr.

1 Ngr.

Kalender

von 1 Ngr. bis 1 Thlr.

Spiele.

Strumwelpeter-Spiel. 15 Ngr.	Der gestiefelte Kater. 15 Ngr.	Omnibus-Spiel. 25 Ngr.	Eisenbahn-Domino. 25 Ngr.
Erklärung der Wuppeler Schanzen. 15 Ngr.	Regelbahn auf dem Tische. 15 Ngr.	Studenten-Spiel. 20 Ngr.	Briefmarkenbörse. 20 Ngr.
Geograph. Lotto. 2 Ngr.	Steppchen der Pfliffikus. 15 Ngr.	Dampfwagen-Spiel. 15 Ngr.	Benedix, Rebus-Spiel. 1 Ngr. 10 Ngr.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Für Kinder:

Aesop der Jüngere. 50 Fabeln mit 16 Bildern. 1 Ngr. für 6 Ngr.
 Beckstein, Sagen u. Märchen mit 5 col. Abbild. 20 Ngr. für 8 Ngr.
 Berndt, Das illustrierte Soldatenbuch. Mit 85 Abbild., Uniformbildern und Schlachten. 1 1/2 Ngr. für 20 Ngr.
 Bilderbogen, Wiener, 2 Sammlungen à 20 Bogen color. à 1 1/2 Ngr. für 20 Ngr.
 — do. — do. — schwarz à 1/3 Ngr. für 10 Ngr.
 Birnbaum, Das Reich der Wolken, fein gebd. mit 100 Abbild. und 3 Lendruckbildern. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 Blumen, Die Schönheiten des Blumenreichs in Erzählungen, Märchen und Gedichten. 1/3 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Buch, Le livre d'or. Abécédaire franç. mit 300 Abbild. 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Bunte Bilder für den Anschauungsunterricht. 15 Ngr. für 6 Ngr.
 Don Quixote der Kleine mit 8 Abbild. 10 Ngr. für 3 Ngr.
 Drobisch, Heldenbuch mit 20 Abbild. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Fabricius' Jugendzeitung für 1860 u. 61. geb. à 2 1/2 Ngr. f. à 15 Ngr.
 Ferry, Walbläuser. Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen u. Urwäldern Amerika's, mit 6 color. Abbild. 1 Ngr. für 12 Ngr.
 Giseke, Der Reichsfreiherr von und zum Stein. Ein Lebensbild mit Portrait. 1 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Gowing, Vaterland. Erzählungen aus der Zeit der Befreiungskriege, mit 4 Bildern. 24 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Heger, Weihnachtbuch mit 4 col. Bildern. 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Der gestiefelte Kater. Scherzhaftes Märchen für Kinder. Mit 6 color. und 7 schwarzen Bildern. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Kohl, Spinnerei und Weberei. Mit 75 Abbild. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Körner, Illust. geogr. Bilder aus Preußen, Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben, mit 150 Abbild. 2 1/2 Ngr. für 25 Ngr.
 — Illust. geogr. Bilder aus Oesterreich, Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie u. Volksleben. Mit vielen Abbildungen. 2 Ngr. für 22 1/2 Ngr.
 — Vaterland. Bilder aus Pommern, mit 30 Abbild. und 1 Lendruckbild. 15 Ngr. für 5 Ngr.
 Lesecabinet der Jugend. 1 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Insecten etc. Mit 30 schön color. Tafeln Folio. 2 Ngr. für 20 Ngr.
 Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 Ngr. für 6 Ngr.
 Reisch, Wilde Rosen. Märchen. 15 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 Proschke, Jahrbuch für die deutsche Jugend. 1 Ngr. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Raupensammler, Beschreibung und Abbildung der vorzüglichsten Tag-, Abend- und Nachtfalterraupen. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Schoppe, Die Goldkinder in Amerika, mit col. Bildern für 5 Ngr.

Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr. für 10 Ngr.
 — Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr. für 10 Ngr.
 Sonntagsfeier zur Vereidung der Kinderherzen. Mit 6 feinen Ton-druckbildern. 1 1/2 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit bunten Bildern. 2 Ngr. à Band 6 Ngr.
 Alphabet. Thiergarten mit 25 Abbild. von Thieren und der Thiernamen in 11 Sprachen. 15 Ngr. für 5 Ngr.
 Thierreich, das illustrierte, schön gebunden. 4 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 Verwandlungsbilderbuch. 1 Ngr. für 10 Ngr.
 A. Herzog von Wellington und seine Zeit, mit Portrait u. Schlachtbildern. 1 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Für Erwachsene:

Bach, Die wahre Art das Clavier zu spielen. 2 Ngr. für 20 Ngr.
 Bürow, Glück des Weibes. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 Dörr, A., Isabella Lambertazzi, geb. m. G. 20 Ngr. für 4 Ngr.
 Fontane, Von der schönen Rosamunde, geb. m. G. 20 Ngr. f. 7 1/2 Ngr.
 Gerfell, Traumwelt, illustriert von Nieper. geb. 2 Ngr. für 10 Ngr.
 Hartmann, M., Schatten, poet. Erzählungen. gebd. m. G. 2 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Haus- und Familienbuch, illust., mit Beiträgen v. König, Schrader, Mühlbach u. A. 3 Jahrgänge à 60 Bogen mit 104 Farbendruckbildern und 75 Holzschnitten. 4 Ngr. für 1 Ngr.
 Kauffer, Gedichte. geb. 1 Ngr. für 10 Ngr.
 Lecq, Leben der Blumen. 1 Ngr. 15 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 Ngr.
 Neureuther, C., Randzeichnungen zu deutschen Dichtungen. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Perle der Tage, illustriert von Georgy, geb. mit Goldsch. 24 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Petöfi, A., Gedichte, geb. m. Goldsch. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Plutarch, Neuer, 600 Portraits in Stahlstich mit Photographien. 5 Bände für 6 Ngr.
 Portrait-Galerie. 2 Bde. mit ca. 2000 Portraits in Goldschnitt u. begleitendem Text. 8 Ngr. für 3 1/2 Ngr.
 Rudolph, Blumen. Gedichte. geb. 1 Ngr. für 10 Ngr.
 Seume, Mein Sommer. geb. mit Goldsch. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Schefer, Hausreden. geb. 2 1/2 Ngr. für 17 1/2 Ngr.
 Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Textbuch der beliebtesten Opern für 10 Ngr.
 Textbuch von Oratorien für 5 Ngr.
 Wolffsohn, Laiendevier aus Deutschlands Dichtern. cart. 22 1/2 Ngr. für 5 Ngr.
 Zille, Meister Friedrich. cart. 1 1/2 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweiteilage zu Nr. 355.]

21. December 1865.

Als schönstes Geschenk

mit die

Akademie der Schönschreibekunst,

Westergasse Nr. 68

höchst geschmackvoll ausgestattete

Abonnements-Karten

vorrätig.

Einem Jeden, welcher schlecht schreibt, oder eine wie immer geartete schlechte Handschrift besitzt, wird für die Lebensdauer eine geübte und geläufige Handschrift beigebracht und zugesichert, so daß solche Karte gewiß ein höchst willkommenes und wichtiges Festgeschenk für sein ganzes Leben ist.

Carl Händel, Schreibmeister.

100 Visitenkarten

elegant lithographirt, so wie alle anderen Druckerarbeiten empfiehlt die Lithogr. Anstalt u. Druckerei von **C. A. Walther, Koch & Hof.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und erlösen wird schnell und verschwiegen besorgt
Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Lürk. Rosen-Essenz in Fl. à 5 und 2 1/2 \mathcal{R} ,
Eau de Cologne, stark und wohlriechend, à 6, 4 und 2 1/2 \mathcal{R} ,

Feines Haar-Öel in Fl. à 5, 2 1/2 \mathcal{R} u. 13 \mathcal{R} ,

Bart- und Haar-Wachs in Stangen à 1 1/2 \mathcal{R} ,

Reine Mandelmilch-Pomade in Pots à 4 und 2 1/2 \mathcal{R} ,

Gute Pomade in Büchsen à 12 und 6 \mathcal{S} , für Wieder-

verkäufer billiger,

Mandelabfall-Seife 8 Stück 6, 4 Stück 3 \mathcal{R} ,

Beste Nastr-Seife, ausgezeichnet, pr. Stück 2 \mathcal{R} ,

Blumstein-Seife in 3 Sorten, à 3, 2 und 1 1/2 \mathcal{R} ,

Feinste Räucher-Essenz in Fl. à 5 und 2 1/2 \mathcal{R} ,

Blumen-Essenz zum Räuchern à 3 und 1 1/2 \mathcal{R} ,

Königs-Räucherpulver supf. in Fl. à 2 und 1 \mathcal{R} ,

Beste rothe Räucherkerzen in Schachteln à 1 \mathcal{R} ,

Streusand in Gold und blau in Schachteln à 2 1/2 u. 1 1/2 \mathcal{R}

empfehlen **Eduard Oeser, II. Fleischergasse 23/24.**

Herrn- und Damen-Necessaires, Photographie-Albums, Schreibmappen,

Damen-, Margarethen- und Promenadentäschchen, Portemonnaies, Cig.-Etuis, Brieftaschen, Haus-schlüssel- und Brillen-Etuis, Gürtel jeder Art etc., sowie die verschiedenartigsten Gegenstände zum

Einlegen von Stickereien

empfehlen billigst

L. Böttner,

Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Koffer, Reisetaschen, Bahn- u. Geldtaschen sowie alle Arten Schutranzen und Taschen in Leder und

Ledertuch, Kinderschürzen jeder Art

empfehlen sein Lager eigener Fabrik

L. Böttner.

Als bestes Mittel gegen rauhe u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7 1/2 \mathcal{R} . Diese gibt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Ansehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommerprossen, gelbe Flecke etc. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen.

Kamprath & Schwartz,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Corsets ohne Naht,

nur mit echtem Fischbeinbezug,

I. Qualität à 1 \mathcal{R} 12 1/2 \mathcal{R} ,

II. " = 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} ,

III. " = 1 \mathcal{R} ,

IV. " = 25 \mathcal{R} ,

Schloßcorset I. Du. = 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} ,

II. " = 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} ,

Blousencorset = 1 \mathcal{R} 22 1/2 \mathcal{R} ;

Pariser mit Naht,

Blousencorsets, kurz à 1 1/2 \mathcal{R} ,

" lang = 2 \mathcal{R} ,

" lange mit Satin = 2 1/2 \mathcal{R} ,

" ohne = 2 1/2 \mathcal{R} ,

elastische Corsets = 2 1/2 \mathcal{R} ,

empfehlen en gros et en détail

Carl Netto, Grimm. Str. 24.

Zu Festgeschenken

empfehlen:

Cartonagen mit feinen Parfümerien gefüllt in geschmackvoller Ausstattung von 12 1/2 \mathcal{R} an,

Wintergrüße von Nah und Fern in feiner Ausstattung, do. Albumform, mit 3 Flacons feiner Odeurs gefüllt 25 \mathcal{R} ,

Körbchen zierlich geflochten mit 2 u. 4 Flacons Odeurs à 7 1/2, 10 \mathcal{R} ,

Weintrauben, Bouquets, jede Beere mit Odeur gefüllt, à 7 1/2 bis 20 \mathcal{R} ,

Kalender 1866, farbig, f. parfümirt, gleichzeitig zum Parfümiren der Briefpost, Wäsche u. s. w., à 10 \mathcal{R} .

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Camisolern und Hosen für Herren und Damen, wolhaar und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanfswirnen, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detailausverkauf werden.

Job. Gottl. Mancke, Hotel de Pologne.

Christbaum-Balancedillen,

höchst praktisch und bequem, empfiehlt billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von gestickten und brodirten Gardinen, Mull, Läll und Tarlatane zu Kleidern, abgepaßte Ballkleider, Schleier in allen Sorten, Pellerinen, Fanchons, Blousen, Hauben, das Neueste von Stulpen, Manschetten, Aermel, Krogen, Taschentücher, Streifen, Einsätze, ferner Moiré-Röcke, wollene Röcke mit Ranten, gestickte Röcke, Röcke mit Bolants und Stufen, Stahlreifen-Röcke in allen Sorten, Rockschweife in weiß und bunt, Corsetten u. zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Mehrere reichhaltige Collectionen geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrain, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlots, Mohairs, glatt, gem. und gedr., viel neue Phantast-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4, 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} .

Ganz reiche franz. Roben in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit à Robe von 16—18 Ellen von 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 \mathcal{M} .

Rips-Grosgrain (2 Ellen breit), einfarbig braun, schwarz, grau u. anderen couranten Farben à Elle 11—12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
Lincey-Woolsey (beliebter Stoff für Winterkleider), vorzügl. Qualität, bef. grau und div. Modefarben in breiterer Waare à Elle 8 bis 10 \mathcal{M} .

1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, gute, solide Qualität, der größte Theil lästreatig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 \mathcal{M} , bei Abnahme von ganzen Säulen tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten Mozambique und Barège in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 \mathcal{M} .
Ferner halten wir empfohlen unsern, noch vor der so hohen Steigerung der Seidenpreise eingekauften größeren Posten in ausgezeichneter schwerer Qualität glanzreiche fein kohl-schwarze Taffete und Lufrines als einen sehr vortheilhaften Ankauf. — Darunter sind alle courante Breiten reichlich vertreten. 2 Ellen breit, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$.

Eine Partis schwarze und couleure Seidenrester, welche sich zu Schürzen, Tüchern u. dgl. eignen, sehr wohlfeil.
Echt franz. gewirkte Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 10, 12, 13, 16, 18, 20, 24—36 \mathcal{M} .

1 Posten rein wollene Doppel-Châles (Plaids) in hellen u. dunklen Farbenstellungen à 2 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ u. 4—5 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} .
1 Posten Umschlagetücher, 12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$, sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} mit vielen Mittelpreisen.

1 Posten $\frac{3}{4}$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene Ripse mit und ohne Ranten zu Unterröcken à 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 \mathcal{M} , dergl. schwere in Baumwolle 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Moirés, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
Tischdecken in Tuch, Cachemir und Damast, dergl. auch besonders billig Clavier-, Commoden- und Bettdecken.

Cachenez und Herren-Châles in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20 \mathcal{M} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
Schwere schwarze Taffet-Tücher von 25 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} .

Rockstoffe, Westen, Schlipse, Binden, Echarpes in großer Auswahl äußerst preiswürdig.
Außerdem noch viele andere billige Partiefachen.

Etwas ganz Neues!

Einem verehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß ich auf hiesigem Weihnachtsmarkt, Neue 3. Glasreihe, Eckbude vis à vis dem Salzgäßchen, ein großes Lager von ganz neuerfundenen, an Sparsamkeit nie übertroffenen

Petroleum-Spar-Lampen

zum Preise von 7 $\frac{1}{2}$ und 10 \mathcal{M} zum Verkauf habe. Hierüber um genauere Beschäftigung bittend, empfiehlt sich

NB. Obgenannte Lampen brennen ohne Cylinder und verbrauchen in 24 Stunden für 5 Pfennige Petroleum.

Auch sind bei mir die neuesten Spielwaaren zu haben.

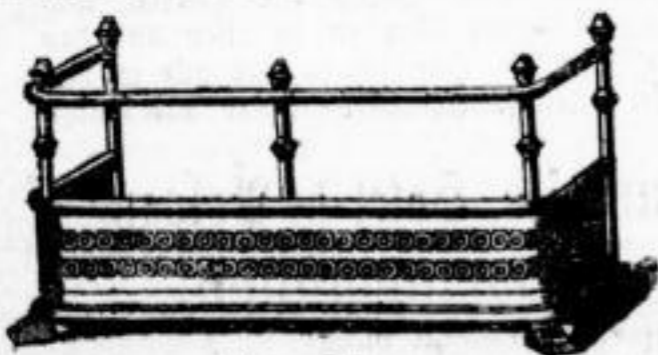


Commissionslager echt amerikan. Gummi-Waaren

empfiehlt während des Christmarktes

Gummischuhe Ia. Qualität

für Damen u. Herren von 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Kinder 10 \mathcal{M} an, Filzschuhe mit Gummisohlen und Rand, die Füße gegen Nässe und Kälte schützend, Regenböcke und Mäntel, $\frac{1}{4}$ br. Ledertücher in allen Farben zu wahren Spottpreisen in der Glasreihe vom Salzgäßchen links, Bude Nr. 7. Nr. 7. Nr. 7. Nr. 7.
G. Knochenhauer.



Weihnachtsausstellung von Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Neuheiten in Mantelöfen, Feuergeräthen, Geräthständern, Ofenvorsetzern, Regenschirmständern, Kohlen- und Holzkasten.

Englische Kohlenkasten zu Stickereieinlagen; dergl. mit Photographien fein gemalt.



Fein polirte Kartenpressen,
 Domino- und Federspiele, Schachspiele
 auf Reifen, Boston- und Whistmarken,
 Schachbretter zum Rollen, Markenteller u.
 empfiehlt
Theodor Pätzmann,
 Neumarkt- und Schillerstraßen-Ecke.

In Cravatten

empfehle ich die größte Auswahl von Neuheiten in prakti-
 schen, für jedes Alter passenden Fagons, desgl. Shawls
 und Tücher in Wolle und Seide, ältere Muster um
 die Hälfte des realen Wertes.

Cravattenfabrikant F. Froberg,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

NB. Nur Kaufhalle.

Porzellan und Steingut

jeder Art in unzähligen, zu praktischen und angenehmen Weih-
 nachtsgechenken vorzüglich geeigneten Artikeln empfiehlt bei reeller
 Bedienung zu billigsten Preisen

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

NB. Porzellan-Spielsachen und Kinderservice in Schachteln von
 5 Ngr. an, Puppentöpfe, Arme und Beine und ganz große und
 kleinere Badepuppen empfehle sehr billig.

Goldtassen von 3 Ngr. an.



Die Schirm-Fabrik
Grimma'sche Straße Nr. 31

1. Etage

empfehle vor dem Weihnachtsfeste ein
 sehr großes Lager von

**Regen-,
 Sonnenschirmen und
 Entre-deux,**

das Neueste u. Eleganteste in diesem
 Artikel zu außerordentl. billigen Preisen.
 Ueberzüge u. Reparaturen gut u. billig.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches,
 Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln,
 Kopfstämme, Ohrringe und Glöckchen, Fingerringe, Bouquethalter,
 Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Bor-
 beind- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen
 Mustern billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Porzellan und Steingut.

Kaffee-, Thee- und Waschs-service, Tassen, Teller, Nippfächer u.
 empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. F. Temmler,

Katharinenstraße Nr. 28, neben der alten Waage.

L. Fleck,

Gainstraße Nr. 7, Gewölbe Nr. 4,

empfehle ihr Lager aller Sorten seidener
 Regenschirme von 2 1/2 Ngr an bis zu den
 feinsten, desgleichen in Alpaca und Köper
 zu den billigsten Preisen. Eine kleine Partie
 Sonnenschirme mit und ohne Futter soll für
 den Kostenpreis verkauft werden.

Ueberzüge und Reparaturen wer-
 den schnell und gut geliefert.

**Vogelbauer,
 Sunde, Maulkörbe,
 Sunde, Halsbänder**

empfehle zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Briefmarken aller Länder

sind zu billigen Preisen zu haben bei

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Stationer's Hall

Reichstraße 55

empfehle als Nouveautés und zu Weihnachtsgeschenken passend

**mittelfeine und
 elegante Schreibzeuge,**

wie alle übrigen Kunst- und Schreib-Utensilien zu überraschend
 billigen Preisen.

NB. Die Eigenthümlichkeit der oben empfohlenen Fabrikate be-
 ruht hauptsächlich auf der vollkommen gelungenen Nachbildung der
 früher so bewunderten kostbaren Arbeiten aus schwarzem polirtem
 Marmor und hat vor diesem noch den Vorzug der Billigkeit und
 bequemer leichter Handhabung.

Wiener

Glacé - Handschuhe

erhielt neue Zusendung und kann diese in besonders guter
 Qualität zu möglichst billigen Preisen empfehlen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,

dem Café français gegenüber.

Messerpummaschine.

Diese neu erfundene Messerpummaschine, welche Messer, Sa-
 beln, Zwingen überraschend schnell und schön pumpt, kann ich mit
 Recht als die Einfachste und Praktischste empfehlen.

W. Böttiger,

Schleifermeister, Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof.

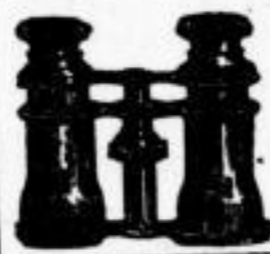
Kinderspielwaaren

in grosser und schöner Auswahl, so wie

Christbaumtillen

zu billigsten Preisen bei

Carl Winter, Grimma'sche Strasse Nr. 5.



Zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt hiermit eine große Auswahl echt Pariser
 achromatischer doppelter Operngläser zu folgenden
 beispieldlos billigen Preisen: schwarze zu 3 1/2 Ngr
 u. 4 Ngr, weiße Elfenbein 4 1/2 Ngr u. 5 1/2 Ngr das
 optische Institut von **Julius Habicht,**
 Schloßgasse Nr. 7.

Filz- und Seidenhüte

für Herren, Damen und Kinder, fein garnirt, von 25 Ngr an em-
 pfehle **J. G. Jentzsch,** Halle'sches Gäßchen, Plauen'scher Hof.

Feine Vogelbauer,

passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

Brühl 40.

G. Hofmann, Radler.

Buckskin-Handschuhe

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen bei

Brühl 40.

G. Hofmann, Radler.

Im Kleider-Magazin von G. Leyfath

soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen
 und Schlaf Röcke billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Verkauf.

Während des jetzigen Christmarktes empfehle ich mich dem
 geehrten Publicum in meiner Marktbude, gegenüber der alten
 Waage, mit wollenen, Weiß- und Lederwaaren so wie
 Harmonika's zu den billigsten Preisen.

August Rauner.

Zu Weihnachtsgeschenken

noble Schlaf Röcke in Double und wattirt empfehle das Haupt-
 Kleider-Magazin von **Valentin Engel,** Gainstr. 25, Lederhof.

Holz- u. Blechspielwaaren ff.

und ord., Rüben, Raden, Destillationen, Festungen u. werden bil-
 ligt verkauft Markt 17, Königshaus bei **Aug. Grosse.**

! Heute Schluß!

des größten und billigsten
Lederwaaren-Ausverkaufs
 Katharinenstraße Nr. 6
 (Europäische Börsehalle.)

Eduard Kellner, Coiffeur,

25 Grimma'sche Straße 25,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine

Ausstellung

von Parfümerien und Toilette-Begebenheiten, die außer den neuesten Erzeugnissen in Seifen, Pomaden, Odeurs etc. auch die größte Auswahl in den jetzigen Pariser Neuheiten bietet, als:

Einsteckkämmе

reich verziert in Schildkrot und Horn;

Diademes und Bandelettes

zur Coiffure grecque;

Bürsten und Kammwaaren

besten Qualität in allen Sorten;

Poignards (Haardolche),

neuester Haarschmuck, in Gold, Stahl, Schildkrot u. Horn;

Neueste Haarneze

von Haar und Seide, mit Gold-, Silber-, Korallen-, Glas- und Stahlperlenverzierungen;

Metall-Dosen

für Poudre de Ris, Schwämme etc.;

elegante Cartonnagen

in diversen Größen mit echt französischer Füllung, zu



Festgeschenken

sich besonders eignend.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfiehlt


das grösste Erfarter Schuh-Lager

 45 Reichstraße 45 

alle Sorten

Schube, Stiefeln u. Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder bei anerkannt solidester Arbeit zu den allerbilligsten Preisen. Vorzüglich ist das Lager in Ungar-Stiefeln für Knaben und Mädchen jedes Alters noch reichhaltig assortiert.

 Der Austausch ist sowohl den 3. Feiertag als auch noch später gestattet.

Grosses Puppen-Lager

der schönsten angeordneten Puppen mit und ohne Frisur empfiehlt billigst

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Werkzeug-Chatoullen

zu Weihnachtsgeschenken passend, für Erwachsene und für Knaben empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Das Herrenkleidermagazin von Christoph Becker, Reichstraße Nr. 12,
empfehlen die größte Auswahl von Winterkleidungsstücken, Wintermäntel von 7 fl an, desgl. Hosen 4 fl , Westen von 1 fl
20 fl , feine Hattinck-Havelock's, Zupen von 3 fl an.
Reichstraße Nr. 12.

Baukasten von hartem Holze das Stück von 5 fl bis 3 fl ,
Zuschaffen in größter Auswahl von den einfachsten à Stück 6 fl bis zu den feinsten à Stück 1 1/2 fl bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.



Operngläser, Mikroskope,
Fernrohre, Pince-nez u. Log-
netten von 25 fl an, Brillen in
Stahl von 10 fl bis 1 1/2 fl et
empfehlen unter Garantie.

O. H. Meder,
Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Ausverkauf

von gravirten Petschaften das Stück 2 fl , Wäschestempel in gothisch
das Stück 3 fl , Schablonen, Notiz-, Conto- und Bilderbücher,
Zuschaffen, Nähstiften, Schreibpuppen, Uhrketten, Ohrringe und
Broches, Medaillons, Ringe u. s. w.

Pauline Stephan, Markt 12. Reihe.

Filzhüte für Damen à St. 20 Ngr.

Um möglichst diese Woche mit dem Lager von Damenhüten zu
räumen, sollen dieselben billig ausverkauft werden.

A. Hagendorff, 6. Reichstraße 6.



Schaufel- u. Fuhrpferde

in Holz und mit Fell überzogen, Post-, Om-
nibus-, Milch-, Koll- und Fuhrmannswagen,
Theater, Materialladen, Baukasten, Trom-
meln, Aufstellfächer von Holz und Zinn und
vielerlei andere Spielwaren empfiehlt sehr billig
das Spielwaarenlager von Moritz Thleme,
Neumarkt Nr. 40, neben der Dannebergstation.

Warm gefütterte mit Leder besohlte

Tuchschuhe

empfehlen **Carl Netto, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Ausverkauf

von Schlipfen, Hosenträgern, Haarbürsten, Frisierklämmen und an-
deren in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Brühl Nr. 65.

C. Wischke.

Ausverkauf

von Schreibpuppen, Puppenköpfen, Schuhen, Strümpfen u. s. w.

C. Wischke, Brühl Nr. 65.

Puppen

in großer Auswahl, feine und ordinaire, kl. Gelenkpuppen so wie
Puppenstühle und Strümpfen empfiehlt **W. verw. Justin.**
Stand: 2. Bude der Glasbudenreihe, vis à vis dem Barfußg.

Stubelissen

à 5, 7 1/2 u. 15 fl von Saaren in allen Größen vorrätig
im Leipziger Matrasen- u. Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Chales

jeder Qualität von 5 fl an, Cravatten
für 2 fl , große Auswahl.

Geschwister Brück,
Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marktplatz.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Elegante gestickte Damensäckchen
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Watte ist stets zu haben à Tafel 3 fl
Grimma'sche Straße Nr. 10 im Wägengeschäft.

Draht-Tüllen auf Christbäume,

an jeden Zweig leicht fest zu machen, Duzend 2 fl .

Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

Christbäume, unzerbrechlich,

vorzüglich geeignet zum Versenden, stehen zur Ansicht und Verkauf
im Gewölbe Dosestraße Nr. 12c.

Christbaum-Tüllen,

an jeden Zweig zu befestigen, à Duz. 1 1/2 fl empfiehlt
Wilh. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und
Wand-Uhren unter Garantie Nicolaistraße Nr. 6, 3. Etage.

Neujahrspfeifen als etwas Neues und billig empfiehlt
J. Zbiele, kleine Fleischergasse Nr. 22.

Christbaum-Dillen,

Eisenstäbchen zum Einschrauben 10 fl Duz. 10 fl
Alb. Gehleke, Windmühlstr. 15, 4 Tr. v. h.

Billige Christbaumlichter

in Stearin Duzend 3, 4, 5 und 6 fl , desgl. Wachsstock
an Christbäume nach der Elle empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Stearin-Christbaumlichter

vorzüglich brennend, in Paketen von 8, 12, 16, 20 Stück à 6 fl
offerieren

Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 3.

Flüssigen Leim

in Gläsern à 2 1/2 und 6 fl empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Königsräucherpulver

in Gläsern à 2 1/2 und 5 fl empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Stearinkerzen, Prima und Secunda,
Wiener Apollokerzen,
Paraffinkerzen in 3 Qualitäten, vorzüglich brennend,
empfehlen zu billigsten Preisen

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Brillant Petroleum,

in bekannter schöner Qualität à fl 5 1/2 fl empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Brillant Petroleum, Prima Solaröl

empfehlen in feinsten Qualität in Gebinden, Ballons und ausge-
wogen noch zu billigen Preisen

Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Zu verkaufen ist billig ein kleineres Brochhaus'sches
Conversations-Dixikon 2. Aufl. (ganz neu)
Sidonienstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Pianino's, Piano's u. Flügel

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in
Ton und Spielart und von elegantem Neußern sind in reicher
Auswahl außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu haben
bei **Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

Pianino's, Flügel u. Tafelformen, sehr elegant u. von
schönem Ton u. leichter Spielart, dgl. auch ge-
brauchte, sind unter 3jähr. Garantie sehr preiswürdig zu verkaufen bei
C. E. Schumann, Grimm. Steinw. 61 im Hofe vis à vis der Post.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, ver-
kauft unter Garantie billig, so wie nimmt gebrauchte als Zahlung
an **W. Sprössel, kl. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein Stuhlfügel in gutem Zustande,
Preis 48 fl , große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Pianino (Rußbaum),

ausgezeichnet in Ton und Ausstattung, ist billig zu verkaufen Stadt Rom, Zimmer 12.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik, werden sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2 Et.

Pianino's in Auswahl verkauft unter Garantie zu civilem Preis W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen und vermieten neue und gebrauchte Pianino's, Fortepiano's u. Flügel äußerst billig. E. Waage, Erdmannstraße, 19.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafelf. Pianoforte in Mahagoni (Biegler) ist für 85 fl zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, 1. 2. Etage.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct. mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein guter Flügel Luchauer Straße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein noch gutes Pianoforte Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.

Ein neues Pianino (Rußbaum) mit feinem Ton und leichter Spielart ist billig zu verkaufen Stadt Rom, Zimmer 12 von 10-12 und 3-4 Uhr.

Passend als

Weihnachtsgeschenk.

Eine 100tönige Harmonika (Concertino), noch vollständig neu erhalten und fein gestimmt, ist billig zu verkaufen. Näheres Markt Nr. 9 im Milchverkauf.

Eine goldne Damen-Cylinderuhr, richtig gehend, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus rechts parterre.

Weihnachtsgeschenk. Großvaterstühle in Damast, Rips, Kindersopha und Fußbänke in Damast, gut und dauerhaft gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 12a, 4. Etage.

Mehrere Sopha's, Comptoirsessel, Lehnstühle, Kinder-Sopha's und Stühle, Fußbänke, Rohrstühle, so wie eine Auswahl von Schul- und Reisetaschen, alles gut gearbeitet u. passend zu Weihnachtsgeschenken verkauft billigst

Ferdinand Müller, Sattler und Tapezierer, gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen

sind Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Wasch- und Sopha-tische bei W. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein schönes

Mahagoni-Meublement.

Das Nähere zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind Commoden, Bettstellen, Waschtische, 2 runde Tische, 1 Ausziehtisch und 1 Aufwuschschrank mit Zinkeinsatz neue Straße Nr. 7 beim Tischler.

Ein paar gut und dauerhaft gearbeitete Sopha sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

1 Mahag. = Herren = Schreibtisch

mit complicirter Einrichtung und Schränkchen, schon gebraucht, aber noch sehr schön gehalten, ist sofort wegen Räumung des Locals zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Secretair, ein Sopha für 8 fl , ein Nähtisch u. m. a. Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Neue und gebrauchte Federbetten, desgl. Bettfedern in Auswahl sind fortwährend billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten sind noch billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein schwarzer Pelz, dunkelgrüner Tuchüberzug, vom Verkäufer selbst getragen, ist für 12 fl zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 5 am Rammacherstande.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Weiß-Zug-Maschine steht billig zu verkaufen Eisenbahnstraße 24 parterre,

Verkäuflich 6 Gebett große schöne rothgestreifte Federbetten, 2 Stuhlhüben 2c. Place de repos. Hofmann.

Eine sehr gute Nähmaschine

bester Construction, für Schuhmacher oder Schneider passend, ist annehmbar zu verkaufen Täubchenweg bei Herrn Kaufmann Haubold.

Zu verkaufen und zu Weihnachtsgeschenk passend sind neue gehäkelte Decken und Borden, schöne Muster. Zu erfragen Markt Nr. 3, Reihe von den Bühnen 5. Stufe rechts.

Theater und Puppenstuben werden sehr billig verkauft Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein neues schönes Puppentheater. Zu erfragen Ecke der Ritter- und Grimm. Straße am Obststand.

Baumaterial-Verkauf,

als Balken, Säulen, Sparren, Schaal- u. Spindebretter, Haus- und Stubenthüren, Fenster, 1 Thorweg, 1 Treppe, Steine und eine große Partie Brennholz in kleinen Haufen u. s. w. in der früheren Armenbäckerei, Sternwartenstraße.

Treppentühle

werden billig verkauft hohe Straße Nr. 7.

Zu verkaufen

ist ein Papageikäfig mit Blumentisch fast neu Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Für Gas- und Wasserrohrleitung = Etablissements

wird verkauft ein Blasbalg von Zuchtenleder mit sämmtlichem Zubehör, ein eiserner Tisch mit (französischen oder englischen) Kofffeuer, ein eiserner Wasserkasten, ein Schleifstein mit Welle und Bod in der Feilenhauerei zu Lindenau, Pögener Straße Nr. 15.



30-40 Stück fette Schweine

sind preiswerth zu verkaufen in Halle a/S., Jägerplatz Nr. 4.

Zu verkaufen

ein schöner schwarzer Neufundländer männl. Geschlechts, echte Race. Auskunft Hainstraße 7 bei Herrn Thiede, Schneidermeister.

Für Hunde = Liebhaber.

Echte Neufundländer Race, 6 Wochen alt, von 4 Stück die Wahl, Lindenau, Pögener Straße Nr. 15 in der Feilenhauerei.

Echte Affenpinscher bester Race, 4 Junge, 2 Alte, sind zu verkaufen bei G. Neukirchner, Restaurateur, lange Straße 43.

Passendes Weihnachtsgeschenk für Damen.

Ein Paar sehr schöne weiße Seidenspitzchen, ganz kleine Race, sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Ein kleiner echter Seidenspiz männlichen Geschlechts ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Fette Dresdner Gänse

sind bis zu den Feiertagen stets zu haben im Productengeschäft Nicolaisstraße Nr. 47.

Dresdner fette Gänse kommen heute zum Verkauf bei Seidhold, Brühl Nr. 52.

Canarienvögel

von schöner hochgelber Farbe und schönem sanften Schlags sind à Stück 1 1/2 bis 1 1/2 fl zu verkaufen

Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links. (Zur Bequemlichkeit sind auch Vogelbauer bei mir zu bekommen.)

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist ein schöner Canarienvogel zu verkaufen, wo, erfährt man Nicolaisstraße Nr. 46 im Rorbachergeschäft.

Zu verkaufen sind Canarienvögel mit zarten Triller und Pfeifen Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind schöne Canarienvögel, darunter ein Paar gute Hechtvögel, passend zum Weihnachtsgeschenk. Plauen'scher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Stroh und Kartoffeln ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 4, in der neuen Scheune zum St. Johannishospital.

Schmetterlinge verkauft F. A. Neumann, Johannsg. 6-8, rechts part.

Das sehr schöne **Herbarium**, einige Tausend gut conservirte Exemplare nach Linné geordnet, ist für den mäßigen Preis von vier Thalern zu verkaufen bei

Globel & Koch, Universitätsstraße, Herrn Director Reichmanns Haus.

200 Scheffel weiße, sehr mehrreichte Speisepotoffeln liegen in beliebigen Quantitäten zum Verkauf in Nr. 7 zu Probstheida.

Um großen Absatz zu erzielen, die beste Münchener Schmelzbutter 9 Mgr. bei **Theodor Schwennicke**.

Braunkohlen.

- I. Sorte Holzstöße 8 ₰ —
 - II. = grob. Stückholz 7 ₰ 5
 - III. = Mittelholz 6 ₰ 5
- frei ins Haus.

Bestellungen Kohlenniederlage zu Zwenkau. NB. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen,

so wie weißen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu den üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt **Wilhelm Felsche**, Königl. Hofconditorei.

Um den vorjährig vielen Nachfragen entgegenzukommen, habe ich dieses Jahr einen größern Vorrath von **Christ-Tannen** (auf die Gräber zu stecken), mit ein sprechenden Blumen verziert; angeschafft und empfehle solche pr. Stück 3, 5, 7 und 10 ₰. **Handelsgärtner Rohland**, Hospitalstraße Nr. 3 b.

Gärtnerei
Berliner Straße Nr. 4.



Blumengehäfte
Reichstraße Nr. 3.

Zu bevorstehendem Feste empfehlen Unterzeichnete die größte Auswahl blühender und Blattpflanzen, als **Camellen, Orangen, Myosinthen, Cyclamen, Erlen, Azallen, Tulpen, Dracaenen, Maranthen, Latanien** (die beliebteste und beste Blattpflanze für Zimmer), **Careulligo, Gummbäume** u. s. w., wie auch schön arrangirte **Blumenkörbchen, Goldfische, Bouquets, Kränze** und alle in das Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen, und bitten bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. **Ergebenst C. G. Martin & F. Mosenthin Jun.**

NB. Für Freunde der Natur haben wir die Blume mit Früchten der **Sagopalme** (Cycas revoluta) in unserm Geschäftlocal aufgestellt.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in den Tagen vor Weihnachten in meinem **Blumengewölbe Katharinenstraße 19** die größte Auswahl blühender Pflanzen, Bouquets ic. bereit halte. — Leipzig, den 19. Decembes 1865. **H. Dreyzehner.**

Das Magazin böhmischer Braunkohlen
des Bergwerksbesizers
Anton Rösler in Aussig,
im Leipzig-Dresdner Bahnhofe hier

(Eingang zwischen dem Magdeburg-Leipziger und Leipzig-Dresdner Bahnhofe), empfiehlt und verkauft von heute ab aus den bestrenommirtesten Werken Böhmens die vorzüglichste **Karbitzer Patent-Braunkohle**

ab Niederlage
pro Centner 7 Mgr.,
pro Scheffel 9 1/2 ₰

frei ins Haus
pro Centner 7 1/2 Mgr.,
pro Scheffel 10 1/2 ₰

Gefällige Bestellungen beliebe man dem Magazin entweder direct oder per Stadtpost zugehen zu lassen. Leipzig, den 21. December 1865.

Feine Pariser Bonbonieren, Attrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen **Wilhelm Felsche**, Königl. Hofconditorei.

Echten Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun, feine Baseler Lederly, Dracronen, Chocolate-, Vanille-, Citronen- und Marzipan-Lebkuchen bester Qualität empfiehlt **Eduard Goedel**, Petersstraße Nr. 48.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 355.]

21. December 1865.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren

von

C. W. Seyffert.

Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

C. W. Seyffert.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10,

empfehlts das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren. Um gütigen Zuspruch bittet

D. Oblac.

Stollen nach Wunsch werden prompt und gut ausgeführt von E. Haertel, Conditor.

Café Helvetia.

Conditorei von K. Valär, Halle'sche Strasse No. 12,

empfehlts zu bevorstehendem Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, feine Pfefferkuchen und Chocoladen in Tafeln.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden gut und schnell ausgeführt zu möglichst billigen Preisen.

Es bittet um zahlreichen Zuspruch

K. Valär.

**Weihnachts-
Ausstellung**

Geschmackvoller Confecturen
zu Christbäumen. — Chocoladen, Lebkuchen, Bonbons u. s. w.
empfehlts

Conditorei
a. d. Pleiße 4.

Die Charcuterie und Delicatessenhandlung

von

A. Steiniger im Café français

empfehlts zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager

f. Braunschweiger Würste und Fleischwaaren.

f. Delicatessen, franz. Liqueure und Düsseldorfer Punschessenzen.

Kleine Schinken und Würste für Kinder.



E. Arendt, Petersstrasse No. 37, Commissions-Geschäft v. Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehlte alle Sorten bester frischer und geräucherter Würste, Speck und kleine Schinken. Sämtliche Waaren sind genau mikroskopisch untersucht, wie untenstehendes Attest besagt, denn wie bekannt, ist es schon seit 2 Jahren Gesetz in Braunschweig, jedes Schwein vor dem Gebrauch untersuchen zu lassen.
Dem Hoflieferanten, Knochenhauermeister Friedrich Schrader hieselbst, wird hierdurch auf Ansuchen attestirt, daß auf Anordnung der unterzeichneten Behörde, unter deren specieller Controle sämtliche von den Knochenhauern und den übrigen Bewohnern der hiesigen Stadt geschlachteten Schweine vor der Zerlegung durch von dem herzoglichen Obersanitäts-Collegium dazu bestimmte Medicinal-Personen mikroskopisch untersucht werden und selbstverständlich nur solches Fleisch in den Handel gebracht werden darf, welches bei der Untersuchung als gesund und trichinenfrei befunden worden ist.
Braunschweig, den 15. December 1865.
(L. S.)

Herzogliche Polizei-Direction.
E. Meyer.

Christmarkt-Anzeige.
Das Pulsnitzer Pfefferkuchenwaaren-Lager
von
August Bubnick junior aus Pulsnitz
befindet sich die Cabude von der Kaufhalle und Barfußgäßchen gegenüber.

Christmarkt-Anzeige.
Das Pulsnitzer Pfefferkuchenwaaren-Lager
von
G. Bubnick senior aus Pulsnitz
befindet sich an der Ecke bei der alten Waage und Katharinenstraße.

Feine Stollen auf Bestellung liefert in jeder Qualität G. Ferd. Lindner, Conditior.

Cigarren-Ansverkauf.

Meinen nicht mehr allzugroßen Vorrath gutgelagerter Cigarren gebe ich zum Selbstkostenpreis ab und offerire solche im Preise von $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 Stück.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Cigarren empfehle als etwas Ausgezeichnetes zu 8, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 20 und 40 Tblr. per Mille; sämtliche Sorten sind elegant in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten verpackt, als Weihnachtsgeschenk passend, so wie alle Sorten Rauch- und Schnupftabak. Tabak- und Cigarren-Fabrik von J. G. Pabst, Reudnitz, Seitengasse Nr. 106.



Chocolade von Jordan u. Timäus in Dresden das K. 5-20 $\frac{1}{2}$, ff. Suppen-Chocolade 56 u. 64 $\frac{1}{2}$, f. Punsch-Essenzen die Flasche 10-25 $\frac{1}{2}$, westind. u. import. Jamaica-Rum die Flasche 10-25 $\frac{1}{2}$, ff. Stearinkerzen und Christbaumlichter empfiehlt billigst

Jul. Thielemann, Peterstr. 40.

Täglich frisch
Lübecker und Königsberger Marzipan
empfehlte

W. Felsche,
königl. Hofconditorei.

Nürnberger und Baseler
Lebkuchen
in bekannter Güte, so wie sehr feinen
Macrouentuchen

empfehlte
Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Echten
Nürnberger Lebkuchen,
Chocoladen von Masson, Confitures und Dragées
von au Fidèle Berger in Paris empfehlte
C. Albert Brodow im Mauricianum.

Nürnberger Lebkuchen
in bekannter vorzüglicher Qualität empfehlte
Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letzten Jahren die Fabrication derselben in größerem Maße zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)
à Flasche 5 Ngr.

Johannisbeer- und Stachelbeerwein
à Flasche 10 Ngr.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Nogât de Marseille, Marons glacés
à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Alwin Horlbeck,

Mansfelder Steinweg Nr. 11,
empfehlend zum bevorstehenden Feste
Presshefen von stärkster Treibkraft, täglich frisch,
beste Cleme-Rosinen,
beste Sant. Korinthen,
schönen weißen gemahlten Zucker,
schöne neue süße und bittere Mandeln,
Neuen f. Senneser Citronat,
Prima Münchener Schmelzbutter.
Ferner empfehle ich
Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb,
Christbaumlichte in Wachs und Stearin.
Punsch-Essenzen in verschiedenen Sorten.

Große Rosinen à Fl. 4 1/2, 5 u. 5 1/2 \mathcal{R} , f. weißen Klaren
Zuder à Fl. 4 1/2 u. 5 \mathcal{R} , täglich frische Presshefen, beste Schmelz-
butter empfiehlt billigt
Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

**Feinste
Roth-Punsch-Essenz**

von frischen Citronen und Apfelsinen à Flasche 15 und 17 1/2 \mathcal{R}
in ganz vorzüglicher Qualität und Geschmack als auch schon im
Ansehen. Grog-Essenz von Rum, Arac und Cognac à Flasche
12 1/2, 15 und 20 \mathcal{R} . Feinsten alten Jamaica-Rum
à Flasche 20, 25 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} . Chinauritto-Rum à Fl.
10, 15 \mathcal{R} . Westindischen Rum à Fl. 7 1/2 und 10 \mathcal{R} .

E. A. Ring, bayer. Straße.

**Alten Jamaica-Rum, Arac,
Punsch und Grog-Essenzen**
empfehlend billigt

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ananas-Früchte (frisch),

Ananas in Zuder als Compot, Ananassyrup zu Punsch
und Cardinal, so wie Ananasfrucht conf. feinstes Dessert,
empfehlend
Wilhelm Felseho,
Königl. Hofconditorei.

Messinaer Citronen,

wirklich schöne Frucht, bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Prma. Rhein. Wallnüsse

pr. Do.-Cttr. 6 1/2 \mathcal{R} per Cassé offerirt
Emil Lelsching, Gerberstraße Nr. 5.

Rhein. Wallnüsse

im Ganzen und Einzelnen verkauft billig **F. W. Schmidt,**
Halle'sche Straße Nr. 14 im Sieb.

Braune rheinische Wallnüsse

zum billigen Verkauf in Säden bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Austern

empfehlend
Huth's Keller,
Wein- und Restaurations-Local,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Seefisch-Verkauf

bei **A. Viktor, Ritterstraße Nr. 6, der Kirche vis à vis.**

Seefische.

Heute und morgen frische Seefische in ausgezeichnete Waare
empfehlend **Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.**

Russische Caviar-Niederlage.

Neuen frischen Astrachaner Caviar empfiehlt
in Original-Fässern ca. 100 Pfd. à 30 \mathcal{R} pr. Pfd.
bei Abnahme bis zu 5 Pfd. à 32 \mathcal{R} pr. Pfd.,
" " " " 1/2 " à 34 " " " "

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse
in ganz vorzüglicher Qualität,
Magdeburger Sauerkohl (Sauerkraut)
von vorzüglich feinem Geschmack,
alten Nordhäuser rein und unversälscht,
Braunschweiger Weizenbranntwein sowie alle Sorten
Branntweine und Liqueure, Colonialwaaren und
Cigarren in hinlänglich bekannter guter Qualität empfiehlt
E. A. Ring, bayerische Straße Nr. 23.

**Beste Bayr. Schmelzbutter,
frische Presshefe,**

sowie alle übrigen Backwaaren in vorzüglicher Qualität zu billigen
Preise empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Presshefe,

täglich frisch, von ausgezeichnete Treibkraft empfohlen
Weinich & Co., Peterstrasse 25.

Stollenmehle

von vorzüglicher Qualität, als:
extrafeiner Kaiser-Auszug,
extrafeiner Griesler Auszug,
ff. Weizenmehl,
sowie alle anderen Backwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

So weit der Vorrath reicht sind Freitag
früh an **Stollen** zu haben bei
J. G. Gltzner, Katharinenstr. 24.

Ein gutes Barometer, so wie ein Bücherschränkchen,
gebraucht, werden zu kaufen gesucht und nimmt Adressen mit Preis-
angabe der Hausmann Centralstraße Nr. 1 an.

Tabak-Rippen

kaufen wir jederzeit zu guten Preisen in unserem Detail-Geschäft
und auf unserer Fabrik.
Leipzig. Apel & Brunner.

Zu kaufen gesucht wird ein hübscher nicht großer Hund ca. ein
Jahr alt. Offerten mit Angabe der Race unter O. O. F. bitte
bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine allein lebende Dame

aus sehr guter Familie, welche unverehelicht in sehr traurigen pe-
cuniären Verhältnissen sich gegenwärtig befindet, ersucht einen
Herrn oder Dame recht bittend um eine Unterstützung von 10 \mathcal{R}
auf 1/4 Jahr gegen pünktliche Zurückzahlung und innigen Dank.
Adressen sub Z. H. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

25 bis 30 Thaler werden bis Ende Februar gegen Wechsel zu
leihen gesucht.

Menschenfreundliche Darleiher wollen ihre gef. Offerten unter
B. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Auf Leihhauscheine und Waaren wird Geld geliehen.

Eine gute Ziehmutter wird sofort gesucht. Näheres Moritz-
straße Nr. 11, 2. Etage bei Madame Schlegel.

Für Agenten.

Eine Firnisfabrik und Farbwaarenhandlung en gros in Süd-
deutschland sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen
Vertreter. Franco-Offerten sub L. S. H. 458 an die Bei-
tungs-Annoncen-Expedition von G. L. Daube
& Co. in Frankfurt a/ M.

Zur Leitung einer Fabrik ätherischer Öle und Rums
wird ein tüchtiger Chemiker, der in einer solchen Fabrik bereits
praktisch thätig ist, unter sehr vorteilhaften Bedingun-
gen gesucht.

Adressen nebst Referenzen sind in der Expedition dieses Blattes
abzugeben sub F. G.

Für eine Drogen- und Farbenhandlung in einer Provinzial-
stadt wird ein flotter Verkäufer, der in einem derartigen Geschäft
gelernt hat und gute Zeugnisse beibringen kann, pro 1. Januar
zu engagieren gesucht.

Adressen sub K. L. H. 1000 befördert die Expedition dieses
Blattes.

Ein jüngerer, jedoch bereits geübter Copist wird gegen ein monatliches Salair von 10 fl für eine juristische Expedition gesucht. Adressen sind unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gesunder kräftiger Bursche, der Lust hat die Kochkunst zu erlernen, kann sich melden bei J. Schröder, Stadtkoch, Sternwartenstraße Nr. 39, Trümlers Haus.

Ein ordentlicher Büffet-Kellner wird zum 1. oder 15. Januar gesucht. Adresse unter M. M. H 40 wird Universitätsstraße bei Herrn Klemm erbeten.

Gesucht wird eine anständige und erfahrene Person zu Kindern nach auswärts große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen von 18—19 Jahren Zu erfragen alte Burg Nr. 8, im S. r. 1 Tr.

Eine ledige Frauensperson wird als Köchin gesucht
Sporergäßchen Nr. 10.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre als Militair gedient, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung in irgend einem Geschäft, derselbe unterzieht sich gern den Diensten eines Markthelfers.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter H. H. H 6 niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Diener sucht Stelle als solcher oder Markthelfer. Adressen Markt 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger anständiger Mensch, versehen mit guten Zeugnissen, sucht bis zu Neujahr Stellung als Diener.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre O. E. No. 150. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein nicht zu jung's gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau, oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin eine Stelle. Recht gern würde sie sich auch der Beaufsichtigung kleinerer Kinder mit unterziehen. Gefällige Adressen bittet man unter O. K. posts restants Halle einzusenden.

Ein junges anständiges Mädchen sucht als Verkäuferin oder Putzschaffnerin Stelle. Zu erfragen Badhofgasse 3, 4. Etage.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Dinern in und außer der Messe.
Kohlgartenstraße Nr. 9 im Hinterhause.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht Stelle zum Ersten als Stubenmädchen.
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht für häusl. Arbeit Dienst für 1. oder 15. Januar. Frankfurter Straße Nr. 31, 2 Tr.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden von einem soliden Mädchen. Zu erfragen Hainstraße 22, 3 Treppen.

Ein kleines Gewölbe

nebst Wohnung, für einen Fleischer oder Victualienhandel passend, wird baldigst gesucht; es würde auch eine kleine gangbare Restauration übernommen.

Adressen beliebe man unter M. E. 1837 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder per Ostern ein Logis mit Garten in der Dresdner Vorstadt.

Adressen kleine Windmühlengasse Nr. 1 b parterre.

Ein Familienlogis, welches Ostern l. J. zu beziehen ist, wird von zwei anständigen, pünctlich pränumerando zahlenden Damen im Preise von 110—140 fl zu miethen gesucht. Gef.Adr. sind unter Chiffre A. 2. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise von 70—90 fl in der langen, Reudniger oder Grenzstraße wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Koch & Comp., lange Straße Nr. 26 und 27.

Gesucht wird in Reudnitz oder dessen Nähe ein Logis, Stube, 2 Kammern, Neujahr zu beziehen. — Offerten nimmt entgegen G. A. Borwig, Kohlgartenstraße in Reudnitz.

Gesucht wird für den 1. April 1866 ein bescheidenes Familienlogis im Preise von 60—70 fl von einem verh. Lehrer ohne Kinder. Adressen unter A. A. H 1. 1. durch die Expedition d. Bl.

Eine freundliche, nett meublirte Stube, Stadt oder Vorstadt, wo möglich mit Pianoforte, wird von einer anständigen Dame gesucht. Am liebsten in einer anständigen Familie, wo sie auch Kost haben könnte. Adressen bittet man unter C. P. H 102. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht in der Dresdner Vorstadt bei soliden Leuten eine meublirte Stube.

Adressen bittet man abzugeben Antonstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht sofort ein Stübchen mit Bett oder sep. Kammer als Schlafstelle Kanstädter Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht eine heizb. meubl. Stube separat. Adressen unter K. L. in der Buchhdl. von Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen sucht eine bescheidene meublirte billige Stube. Adressen erbittet man Königsstraße Nr. 8, im Hinterhause 3 Treppen.

Zu vermieten

ist sofort ein Gewölbe in der kleinen Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Wesvermietung.

Ritterstraße in unmittelbarer Nähe des Brühls ist für nächste Neujahrsmesse so wie für beide Hauptmessen eine 2fenstrige erste Etage, welche sich für ein Muster- oder kleines Waaren-Lager eignet, zu vermieten. Näheres durch

Herrn J. C. Kreller & Co. im Barfußgäßchen.

Zur Neujahrsmesse ist ein Zimmer mit Cabinet als Verkauflocal oder Wohnung zu vermieten Brühl Nr. 5, 1. Etage.

In der 2. Etage in bester Lage des Brühls sind 2 geräumige Stuben nebst Alkoven als Geschäftslocal zu vermieten. Eben-dasselbst ist Stube und Kammer als Wesslogis zu vermieten.

Alles Nähere Brühl Nr. 77 in der Barbierstube zu erfragen.

Das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48 empfiehlt sich wegen Vermietungen ganz ergebenst.

Eine große Familien-Wohnung ist zu vermieten

vom 1. April 1866 ab in 2. Etage am Obstmarkt, 12 Fenster Front, mit schönster Aussicht nach der Promenade, 8 Zimmer sammt Zubehör, für 450 fl jährlich, oder, nach Befinden, für 400 fl , falls auf ein damit verbundenes Logis im Seitengebäude nicht reflectirt wird. Näheres bei

Adv. Seitze, Obstmarkt Nr. 2.

Ganz pünctlich zahlenden Leuten kann ein freundliches Parterrelogis in der Dresdner Vorstadt nachgewiesen werden, zu Neujahr zu beziehen. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist für Ostern l. J. die erste Etage in Barthels Hof, am Markte und in der Hainstraße, durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist für Ostern l. J. die erste Etage in Nr. 37 der Nicolaistraße (Eingang in Goldbahngäßchen) durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Ein Familienlogis ist wegen Fortzug von hier sofort zu vermieten, Preis 40 fl , Antonstraße Nr. 4.

Zu vermieten von Ostern 1866 ist eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, Küche und sonstigem Zubehör. Zu sehen täglich von Vormittags 10 Uhr. Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten sofort ein Logis, welches leer steht, an Leute ohne Kinder, Stube, Kammer und Küche für 30 fl jährlich.

Näheres bei Herrn Drechslermeister Sperling, Hainstraße im goldenen Hahn im Hofe rechts.

Sofort zu beziehen ein Logis in erster Etage für 70 fl und 110 fl , 3 Stuben, 2 Kammern mit Küche nebst Zubehör, eine Stube, 1 Kammer für 36 fl , 1 Stube und Kammer für 40 fl Lützow-Straße Nr. 6, 1 Treppe das Nähere zu erfragen.

Familien-Logis.

Ein außerordentlich freundliches Logis mittlerer Größe mit Garten ist wegzuzughalber sofort zu vermieten Seiger Straße Nr. 25.

Zu vermieten eine freundliche Stube billig an einen anständigen Herrn Querstraße 32, Seitengebäude links 2 Tr. links.

Zu vermieten pr. 1. Jan. eine freundl. meubl. Stube in der 1. Etage, sep. Eing. u. Hausschl., in Reudnitz, kurze Gasse 89 B.

Zu vermieten sind zwei Stuben vorn heraus für diese Neujahrsmesse Brühl Nr. 64, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Januar eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang H. Bargaßche 6, 3. Etage.

Zu vermieten, gleich oder 1. Januar zu beziehen 1 Parterre-Stube, einfach meublirt oder unmeubl., bayerische Str. 10 part.

Eine freundliche Garçonwohnung, geräumig und gut meublirt, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Promenadenstraße 13, Gartengebäude 2. Etage.

In gebildeter Familie finden **Conservatorien oder Handlungszug-Gebrüder** zu entsprechendem Preis Kost und Logis. Wo? zu erfahren Ede des Kanstädter Steinwegs und Raunbüchens im Gewölbe des Herrn Schwäbeler.

Wohn- und Schlafstube vorn heraus, gut meublirt, ist zu vermieten Weststraße Nr. 53, 3. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sind zum 1. Januar zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein feines Zimmer mit Cabinet kann von Januar an bezogen werden kleine Windmühlengasse Nr. 5, 2. Etage.

Offene Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 15, 4 Tr. v. heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe bei Frau Große.

Nach Grimma

gehen heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr zwei leere Omnibus ab. Packets dahin müssen bis 2 Uhr auf der Station abgegeben sein.
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Das Mikroskop, das gewaltigste Civilisations-Instrument, wird einst auf dem Tische jedes gebildeten Menschen stehen. Anno 1642. Newton.

TRICHINEN

und andere höchst interessante Objecte zeigt im Bazar Nr. 63
A. F. Junker.

Liebhavern des edlen Billardspiels zur gef. Notiz, daß ich heute ein
neues Billard
aufgestellt habe und werde ich Sorge tragen, daß dasselbe stets
genau gerichtet ist.
C. E. Werner, Ragazingasse Nr. 12.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße 4.
Heute sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst
einladet
S. F. Koch.

Große außerordentliche



Pferde-Dressur



oder Pferde-Bändigung.

Da der Unterzeichnete mehrfach wiederholt von den hiesigen und auswärtigen Herren Pferde-Besitzern und Liebhabern aufgefordert worden ist, eine zweite Vorführung und Belehrung in der Pferde-Dressur (oder Pferde-Bändigung) zu geben, wie die erste, die am Sonnabend den 16. d. M. in der ehemaligen Samberg'schen, jetzt Bieler'schen Reitbahn producirt wurde, so hab. ich mich denn entschlossen, die zweite und letzte Vorführung:

Am Freitag den 22. d. M. Abends um 8 Uhr in der ehemaligen Samberg'schen, jetzt Bieler'schen Reitbahn, Windmühlengasse Nr. 10, bei brillanter Beleuchtung zu geben.

Der Herr Stallmeister Bieler, der im Besitze eines bösen und widerspenstigen Pferdes ist, wird mir dasselbe zur Bändigung vorführen lassen. Dieses Thier, unter dem Namen **Revage** dem Publicum bekannt, ist im höchsten Grade kühn, schlägt und will sich auch durchaus nicht beschlagen lassen u. s. w. Nach meiner leichtfaßlichen Behandlungsmethode und Belehrung wird dasselbe in Zeit von 20—25 Minuten folgsam und gelassen sein, so daß ein jeder von den anwesenden Personen die Hinterläufe des Pferdes nach Belieben und auf Commando auf einen Keller setzen kann, und damit balanciren, und das Pferd hat die Widerspenstigkeit für immer abgelegt.

Außer der Pferde-Dressur (oder Pferde-Bändigung) werden noch einige nützliche Erfindungen mitgetheilt, und zwar in der Art, daß man sich eine ganz genaue Kenntniß der nützlichen Sache verschaffen kann, um sie selbst bei vorkommenden Fällen in Anwendung zu bringen. Da mir für diese Production die Theilnahme so ziemlich gesichert worden ist und ich nicht so viele Arrangementkosten habe, wie zu der ersten Vorführung, so ist das Entrée beim Eingang an der Cassé nur Ein Thaler. Auch haben Damen Zutritt und sind Sitz-Plätze reservirt. — Einem gütigen Besuch steht entgegen

Louis Kannée, Stallmeister und Lehrer der Pferde-Dressur.

NB. Meine Methode ist durchaus nicht mit der Rarey'schen zu verwechseln.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Jeden Abend von $6\frac{1}{2}$ Uhr an großes Concert in den Sälen und Unterhaltungs-Musik auf dem Corridor.
Von 4 Uhr an Nebelbilder und Farbenspiele.
Von 2 Uhr an Eintritt 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Die Kunstvorstellungen der Gesellschaft **Lorch** sind zwar in Folge eines Rathschlusses trotz unserer sehr motivirten Eingabe, wegen eines Formfehlers, an dem wir durchaus keine Schuld haben, vom 19. ab eingestellt worden; der Bazar ist aber in jeder andern Beziehung eines Besuches immer noch sehr werth, da die Concerte einen wirklichen Kunstgenuß bieten und alles Andere recht wohl geeignet ist, einige angenehme Stunden daselbst zu verleben.
Der Vorstand.

Um daher dem geehrten Publicum etwas Ungewöhnliches zu bieten, haben wir den berühmten Glasharmonium-Virtuosen **Monsieur F. Furino** aus Neapel gewonnen, welcher jeden Abend von 7 Uhr an auftritt wird.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Centralhalle. Da eine große Zahl verkaufter Entrée-Billets bis heute nicht eingegangen, werde ich meinen Aufenthalt hier kurze Zeit verlängern. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Stereoskop-

Bilder und Apparate jeder Art empfehle ich in kolossaler Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen. Bilder von 1 \mathcal{R} , beste Apparate von 15 \mathcal{R} an; 1 Apparat mit 12 Bildern, Gruppen und Ansichten sortirt, 25 \mathcal{R} .

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend musk. - komische Gesang-Vorträge von Seidel, Rolle, Fräul. Rudolph und Gesellschaft. NB. Zweites Aufstreuen des Knecht Ruprichs, nebst einer Auswahl von Speisen und ff. Bierem.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Heute allgemeines Kegelschieben.

Spesen dafür werden keine beansprucht.

Gesellschaftszimmer für Besprechungen der Weihnachtsfeierstage sind noch abzugeben; C. Woll, Marienstraße Nr. 9.

Des Burgkellers vierter Wochenkalender.

Donnerstag: Abends 6 Uhr Eröffnung einer permanenten Weihnachts-Decoration, Concert und unechte Schildkrötensuppe.
Freitag: Karpfen polnisch.
Sonnabend: Schweinsknochen ohne Trichinen.

Burgkeller.

Donnerstag Abend 6 Uhr Eröffnung einer permanenten Weihnachts-Decoration. Einlaßkarte 2 Ngr., welche für 1 1/2 Ngr. als Zahlung angenommen wird; jedoch bis 6 Uhr ohne Karte.

Heute Abend Karpfen poln. zc. Täglich Bouillon zc.

Echt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Saure Rindsalbacunen empfiehlt für heute Abend G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Heute schlachte ich drei zarte Landschweine, jedes nicht über 6 Monate alt, wozu ich so wie zu einem freundschaftlich einlade. echten Glas Bester Bitterbier und feinem Lagerbier
S. F. Weißgerber, Brühl- und Katharinenstraßen-Edl.

Die Restauration von H. W. Schulze, Lanchaer Str. 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Stadt Berlin.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut empfiehlt bestens

D. Bado.

Gasthaus zum Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Wlb. Seydemann, früher Oberkellner bei Herrn Blöding.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen L. Klotte, Königs Keller.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend G. Bogels Bierhaus.

(ärztlich untersucht)

Das Bier ist vorzüglich.

Gasthaus zum Dresdner Hof.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

H. Kitz.

Gute Quelle, Brühl 22.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend

A. Grun.

Verloren wurde am 19. d. M. in der inneren Stadt zwischen 3—4 Uhr Nachm. eine goldne Cylinder-Uhr mit silbernem Zifferblatt und auf der Rückseite ciselirt. — Dieselbe ist ein Andenken an einen Verstorbenen und wird deshalb dringend gebeten, die Uhr bei Herrn Uhrmacher Zacharia am Markt abzugeben. — Genannter kennt die Uhr und ist beauftragt, eine angemessene Belohnung auszuhändigen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag Abend zwischen 9—10 Uhr auf dem Wege vom Jacobshospital durch Lehmanns Garten nach der Weststraße ein Bisampelzkragen. Gegen 2 Ngr. Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 18b, 2. Etage.

Verloren wurden in der Nähe des Marktes 3 Schlüssel an einem Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung bei
E. W. R. Fischer, Ritterstraße Nr. 4.

Ein goldener Siegelring mit rothem Stein und Buchstaben P. wurde gestern Nachmittag von 2—3 Uhr verloren vom bayerischen Platz bis zum Schloß über den Königsplatz, mit Inschrift J. F. den 24. Dec. 1843 und ist gegen gute Belohnung abzugeben Peterssteinweg beim Kaufmann Ed. Bauer.

Ein Schlüssel an einem Holz wurde von einem Dienstmädchen verloren. Abzugeben Grimm. Straße 32 im Hausstand.

Gefunden wurde am Sonnabend in der Landfleischerei ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzuholen Eisenbahnstraße 21 bei W. Dröher.

Ein Regenschirm ist in meinem Geschäftslocal stehen geblieben und kann der Eigenthümer denselben in Empfang nehmen bei
Chr. Gottfr. Böhm sen.

Zugelaufen ist vergangene Woche ein junger schwarzer Affenpinscher mit Steuerzeichen Nr. 185. Gegen Insertionsgebühren abzuholen beim Hausmann Markt Nr. 2.

(Eingefandt.)

Eine Geliebte, eine Braut ist ein theures Kleinod — besonders zur Weihnachtszeit. Um ihr das zu bringen, was ihr von allen Gaben des Weihnachtsmarktes am Besten gefallen dürfte, da muß man schon ein wenig reiflicher nachdenken. Tiefkinnig geht man und mit gesenktem Haupte einher, das Schönste sucht man

in den Gemäßen, womit man seine Liebe schmückt. Womit schmückt man wohl ein Mädchen am Besten? Wir haben hier und da vertraulich angefragt und hörten unter Anderem Folgendes: Ein schöner Hut, mit Bändern reich verziert, ein feiner Shawl, gewebt von einer Hand, die leichter webt als selbst die Spinne kann, zum feinen Shawl gehört ein schönes Kleid, Handschuhe trägt man nur von dänischem Leder und was darüber ist, ist nicht vom Uebel. Eine Andere erklärte uns dagegen, daß gerade das „Darüber“ die Hauptsache sei, für Hüte und Kleider sorgten schon die Kellern oder ein galanter Bruder (gibt es deren noch in unserer Zeit?), dagegen gäbe es Tausend und eine geschmackvolle Kleinigkeit, die ein Mädchen nicht entbehren kann. Wir schenken beiden Ansichten Glauben und gingen eben mit dem Entschlusse beiden gerecht zu werden über den Königsplatz, als wir beim „blauen Kopf“ durch eine dichte Gruppe von Neugierigen in unserem Laufe gehemmt wurden. Auffschauend erblickten wir in einem äußerst geschmackvoll und mit beinahe asiatischer Fülle ausgestatteten Schaufenster eine von Meisterhand modellirte, im fortwährenden Umbrechen begriffene Frauenbüste, an deren kunstvollem Haarbau man förmliche Studien anstellen könnte. Bähligem, Coiffeur-Parfümeur, maison de Paris et de Londres, lesen wir auf der Firma und, angelockt von der vielversprechenden Außenseite, traten wir ein, um zu sehen wie ihr das Innere entspricht. In der That, man ist überrascht, und wenn irgendwo so bleibt hier die Phantastie vor der Wirklichkeit zurück, die Wohlgerüche des Morgen- und Abendlandes bieten sich in ihrer umfassendsten Wirklichkeit dar, was das Haar erhält, stärkt und verschönt, was die Haut weich, weiß und geschmeidig macht, Parfüms, Ode, Pomaden, Salben, Puder, Crèmes, ätherische Flüssigkeiten, Farbe- und Schminkmittel in den elegantesten Behältern und, wie wir uns überzeugen konnten, aus den renomirtesten Fabriken des Auslandes bezogen. Zu diesem gesellt sich ein reiches Lager von Toilettenartikeln aller Art, Bürsten und Kämmen, Messerchen, Scheeren; Feilen, Pinselchen, Rämme aus allen möglichen Stoffen und in allen erdenklichen Formen, selbst Schmucksachen von feinsten Arbeit. Ja hier sind mehr als Tausend und ein Gegenstand, von denen man zum Theil keine Ahnung hatte, die neuesten Erfindungen und mancher inventivse Einfall, Pariser Pistolets von der Größe eines gewöhnlichen Streichholzchens mit 150 Schüssen für 10 Ngr.! Phantastieobjekt, denen man die naturgetreuesten Löwe entlockt, man sieht ein künstliches Fruchtstückchen, in der Mitte eine Weintraube, deren Beeren sich beim genauen Ansehen als ebensoviele Flacons mit den köstlichsten Wohlgerüchen herausstellen, der Seifenfrüchte, Necessaires in Form von Album z. nicht zu gedenken. Auch die Kunst ist durch einige prachtvolle Marmorvasen vertreten, die allein schon einen Besuch verdienen. Der feine weltmännische Ton, der hier herrscht, berührt jeden Besucher aufs Angenehmste, und fügen wir nur noch zur Nachricht bei, daß ein besonderer Salon zum Frisiren der Damen eingerichtet ist.

Choleranoth in Elsterberg.

Die verheerende Seuche, welche unser Voigtland so heftig heimsuchte, hat auch in Elsterberg der Opfer viele dahingerafft. Von dem Sanitäts-Comité erging an die Unterzeichneten die Aufforderung, einige Abhälfe der dringendsten Noth, in welche viele der ihrer Ernährer beraubten Hinterbliebenen unterschuldet gerathen sind, auch von Leipzigs bekanntem Wohlthätigkeitsstunde zu erbitten. Indem wir dieses Gesuch unsern Mitbürgern recht dringend ans Herz legen, erklären wir uns zur Annahme jeglicher Liebesgabe an Bekleidungsgegenständen und Geld hierdurch bereit und werden s. B. über den Empfang öffentlich dankend quittiren.

Leipzig, den 19. December 1865.

Gans Barth, Poststraße Nr. 4.
A. Ackermann-Leubner, Poststraße Nr. 2.

Zur Hauptversammlung des Schiller-Vereins

heute Donnerstag den 21. December Abends 8 Uhr Hôtel de Pologne (Tagesordnung: Geschäftsbericht mit Abrechnung) ladet ein
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. Brubus über: Fernröhre und andere astronomische Instrumente.
Der Vorstand.

(Eingefandt.)

Ich bediente mich bei einem hartnäckigen Husten einige Zeit des

Brust-Syrups*)

von G. A. B. Mayer in Breslau, und zwar mit dem günstigsten Erfolge, und kann denselben jedem Brust-Leidenden bestens empfehlen.

Weissen.

J. Kemmert,

Maler auf der Königl. Manufaktur.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfämann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe Nr. 12.

(Eingefandt.)

Aus meiner Jugendzeit. — Die Schicksale der Guppe Wunderhold, welche nach jahrelangem Fehlen mir heute in 3. Auflage von meinem Buchhändler zugesandt wurden, erinnern mich angenehm an meine Jugendzeit und an die Freude, welche mir diese entzückende Lectüre bereitete. So eben bin ich auch mit der Lectüre der Fortsetzung, „Guppe Wunderhold's Freundinnen“, fertig und finde solche eben so reizend als die ersten Schicksale. Ich breite mich daher, Beide allen Müttern zum Geschenk für ihre Töchter ans Herz zu legen. Daß das Gute noch immer Anerkennung findet, beweist, daß in diesem Jahre schon wieder ein Neubrud nothwendig war.
Eine Mutter.

Eingefandt.

Das große Loos

lacht denen, die sich bei der mit der Extrafahrt nach Berlin, ein humoristisches Gesellschaftsspiel, verbundenen Lotterie betheiligen. Plan und Anweisungen sind gegen Erlegung von 1 Thaler resp. 15 Sgr. in Leipzig durch die Buchhandlungen von W. G. Priber, Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße, und Th. Ligner, Petersstraße Nr. 13 neben Hotel de Russie, zu beziehen.

Avis. Das Beste und Preiswürdigste auf unserem diesjährigen Weihnachts-Nuss-Markte sind jedenfalls die schönen grossen italienischen Haselnüsse im goldenen Hahn, Hainstrasse No. 24 im letzten Gewölbe im Hofe links, die jeder Familie mit Recht empfohlen werden können. F. S.

Gustav, Gustav.

Um Deine Quetsche bist Du nicht gekommen, Du hast blos einen neuen Standpunct eingenommen. Scharf müssen die Messer sein zum Schlachtfest. Wenn Du uns heute Abend auch im Stiche läßt. Das weiße Mehl, wer weiß, wie das noch kommen kann. 10 Uhr schlägts am Spittel. Ah, das ist mein Mann.

Dankend! Nichtig erhalten!

Ich bin sehr krank und fühle mich recht unglücklich, Dich nicht sprechen zu können. Bitte verlaß mich nicht. Ich bin in großer Bedrängniß.
E.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Avellis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Brode, Privat. a. Saint-Peruy, S. de Sav.
Borchardt, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Brüggemann, Kfm. a. Bernburg, S. de Pologne.
Berg, Kfm. a. Frankenberg, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.

Berger, Def. a. Sonneberg, grüner Baum.
Bauer, Brauereibes. a. Leisnig, Stadt Gotha.
Beyer, Kfm. a. Bern, Stadt Wien.
Bled, Cand. theol. a. Jena, Stadt Dresden.
Erstein, Maler a. Galbe, Rosenkranz.
Engelbrecht, Kfm. a. Leipzig, Lebe's S. garni.

Erfurth, Musiker a. Schönebeck, weißer Schwan.
Engelberg, Baumeister a. Innsbruck, S. de Pol.
Fromme, Kfm. a. Cottbus, Stadt Frankfurt.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, und
v. Fund. Rgtsbes. n. Frau a. Stacheln, Hotel
3. Palmbaum.

Sie dürfen hoffen! doch des Irrthums wegen nur durch directen Brief an mich, können Sie das nicht, so muß der Zufall d. B. es bringen, was sehr leicht auf lange Zeit sein könnte.

Fr. Anna. Bitte den Brief unter genannter Bezeichnung poste restante abzuholen.



Auf vieles Verlangen wird Herr Vicepräsident Bockbusch von heute an wieder Bier trinken.

Wartburger.

Morgen Freitag werden sämtliche Mitglieder pünctlich eingeladen.

„Klapperkasten.“

Heute Abend 1/29 Uhr Vereinsabend, Mitgliederaufnahme zc. betr. Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde
hält heute keine Versammlung.
Der Vorstand.

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Tilsit rufe ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu.
Leipzig, den 21. December 1865.
Julius Leppert.

Heute früh 6 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Leipzig den 20. December 1865.

W. C. Cavael.

Emma Cavael, geb. Söge.

Gestern Abend wurde uns ein gesunder kräftiger Junge geboren.
Reudnitz, den 20. December 1865.

Robert Langensiepen und Frau.

Heute Morgen nach 6 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Radlermeister

Hermann Lange

in seinem 59. Lebensjahre.
Allen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Dresden, 19. December 1865.
Die Hinterbliebenen.

Allen die bei dem uns betroffenen herben Verluste Geschäftsdranges Trost und Theilnahme spendeten, namentlich die Pingschiedene so reich mit Blumen bedachten, herzlichsten, innigsten Dank! Borzüglichsten Dank auch dem geehrten Signalistenchor des 2. Jägerbataillons, welches unerwartet unter den eingetretenen Umständen doppelt anerkennenswerth, die Bestattungsfeier durch ergreifende Klänge erhob, so wie Herrn Dr. med. Beck, dem unermüdlichen Arzt und sorgsamem Freund, für seine langjährige Mühe und Aufopferung namentlich während der schwierigen Krankheit der nun selig Entschlafenen.
Leipzig den 19. December 1865.

Emil Gaertel

im Namen der nächsten Hinterlassenen.

Der Vorstand. Siegel.

Franz, Ober-Jugen. a. Wien, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Frankenhäuser, Dr. a. Jena, Hotel de Baviere.
 Fischer, Hofschauspieler n. Frau a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Garde, Reg. Rath a. Magdeburg, Restaurat. d. Magdeburger Bahnhof.
 v. Gdtschen, Rittergutsbes. n. Frau a. Kullig, Münchner Hof.
 Gronemeyer, Def. a. Halle, Stadt Wien.
 Großmann, Rfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 v. Gdtschen, Frau Baronin a. Merckwiz, Hotel z. Palmbaum.
 Gisevius, Arzt a. Potsdam, Lebe's Hotel garni.
 Grimm, Hblsm. n. Fr. a. Venneckenstein, weißer Schwan.
 Glöber, Architekt a. Berlin, grüner Baum.
 Groß, Rfm. a. Mainz, und
 Grotzahn, Rfm. a. Sondershausen, S. de Russie.
 Hartung, Rfm. a. Straßburg, und
 Hempel, Agent a. Nordlingen, grüner Baum.
 Heinrich, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Hasfermann, Agent a. Halberstadt, braunes Kopf.
 Hansen, Rfm. a. Berlin, Tiger.
 Harz, Pastor a. Trepa, und
 zur Hofen, Rfm. a. Magdeburg, S. z. Palm.
 v. Hagen, Rfm. a. Rheydt, und
 Hochstädter, Rfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Hoppe, Rfm. a. Briesg, Hotel de Baviere.
 Heydemann, Rgtsbes. n. Tochter a. Löhntz, und
 Heydner, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Hübner, Rgtsbes. n. Fr. a. Hilmersdorf, Stadt Dresden.
 Hölzbarth, Stud. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Jacob, Oberpferdearzt a. Grimma, Münchn. S.
 Jaleselb, Dr. med. a. Quedlinburg, Münchn. S.
 Kiesel, Copienhldr. a. Emelichen, g. Anker.
 Kirßen, Ingen. a. Leosmuth, und
 Kunath, Maler a. Philadelphia, Lebe's S. garni.

Kühne, Rfm. n. Fr. a. Magdeburg, Lebe's S. g.
 Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Kleeberg, Stbes. a. Bergnitz, goldne Sonne.
 Kögel, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Kreuter, Commissionair a. Halle, grüner Baum.
 Köppen, Fabr. a. Roskau, Hotel de Prusse.
 Krimmich, Rfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Leinauer, Hofopernsänger a. Hannover, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Lillensfern, Hütten-dir. a. Rainsdorf, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Lorenz, Landw. a. Recheigrün, Stadt Wien.
 Langer, Rfm. a. Czernowicz, St. Draniendaum.
 v. Ludwig, Major, Rittergutsbes. n. Fam. a. Meuden, und
 Lipps, Brauereibes. a. Berlin, S. z. Palm.
 Luchten, Rfm. a. Lütlich, und
 Lamson, Rent. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Lemm, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Lindig, Rfm. a. Gotha, deutsches Haus.
 Luchte, Dr. theol. a. Jena, Stadt Dresden.
 Löwe, Rfm. a. Berlin, und
 Lutz, Fabr. a. Düsseldorf, Stadt Wien.
 Meyer, Seifenknecht a. Hannover, w. Schwan.
 v. Raibach, Rgtsbes. a. Dypeln, S. de Pol.
 Roneyer, Dr., Prof. n. Frau a. Straßburg, Restaurat. d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Rengers, Insp. a. Greiz, grüner Baum.
 v. Rerzele, Kammerh. a. Altenburg, S. de Prusse.
 Müller, Insp. a. Halle, Restaurat. des Magdeburger Bahnhof.
 Nolte, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Pögel, Rfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.
 Pfäuger, Rfm. a. München,
 Perloffter, Asscur. Insp. a. Trief, Lebe's S. g.
 Popelken, Beamter a. Prag, Stadt Hamburg.
 Preusser, Privat. a. Anklam, grüner Baum.
 Pommere, Rfm. a. Moskau, Stadt London.
 Ruß, Rfm. a. San Francisco, Stadt Hamburg.

Roth, Rfm. a. Gnadenfrei, Lebe's Hotel garni.
 Rudiger, Frau Prof. a. München, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
 Richard, Chirurg a. Berlin, grüner Baum.
 Rosenthal, Sprachlehrer a. Berlin, Tiger.
 Ranniger, Rfm. a. Rio Grande, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Ruthe, Frau Privat. a. Magdeburg, und
 Rothenberger, Frä., Concertsängerin a. Köln Hotel de Baviere.
 Schubert, Hblsm. a. Rothenkirchen, und
 Stehler, Hblsm. a. Rittersgrün, braunes Kopf.
 Scheng, Rfm. a. Fürth, Münchner Hof.
 Starck, Fabr. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
 Schröder, und
 Salter, Rkte. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Straßberger, Fabr. a. Chemnitz, Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 v. Sommerfeld, Offiz. a. Mainz, S. de Baviere.
 Schopper, Rfm. a. Adorf, goldne Sonne.
 Senft v. Pilsch, Oberst a. Grimma, Hotel de Prusse.
 Schöneburg, Agent a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Sauer, Privat. a. Luzern, Stadt Dresden.
 Scholz, Fabr. a. Prag, Brüsseler Hof.
 Schimpf, Rfm. a. Breslau, Stadt London.
 v. Tripschler, Rgtsbes. a. Dorfstadt, S. de Prusse.
 Tschow, Techniker a. Görlitz, Brüsseler Hof.
 Uhlisch, Stbes. a. Berlin, goldne Sonne.
 Wolter, Hblsm. a. Quellendorf, Rosenkranz.
 Wagner, Dir. a. Weichsburg, Stadt Gotha.
 Wiede, Rgtsbes. a. Wildungen, goldnes Stieb.
 Wegler, Rfm. a. Eger, und
 Wirth, Zahnarzt a. Bad Gastei, S. z. Palm.
 Weiswange, Referendar a. Suhl, St. Hamburg.
 Walther, Rfm. a. Bremen, Restaurat. d. Magdeburger Bahnhof.
 Bierlig, Calcul. a. Erfurt, grüner Baum.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 20. Decbr. Der Rath beabsichtigt, bei Aufnahme Auswärtiger in die Blindenanstalt (wo jetzt nur 1 Leipziger Kind) Ermäßigungen der Verpflegungsgebühren eintreten zu lassen. Vom Rathe ist der Bezirksarzt zu erneuter Begutachtung etw. waiger Vorkehrungsmaßregeln betreffs der Trichinen-Krankheit veranlaßt worden.

Der Rath soll ersucht werden, an der Nürnberger Straße die Fußwege auf der noch nicht bebauten Strecke, soweit sie städtisches Areal ist, baldigst vollständig herzustellen.

Herr Albert Leppoc bittet aus Geschäfts-Rücksichten, ihn von der Uebernahme des Amtes eines Stadtverordneten zu entbinden; wird gegen 8 Stimmen genehmigt. Herr Buchhändler E. Keil stellt aus Geschäfts- und Gesundheitsrücksichten dasselbe Gesuch; wird gegen 5 Stimmen genehmigt. Hr. Theod. Kollmann stellt dieselbe Bitte aus Geschäfts-Rücksichten; wird einstimmig genehmigt.

Der Vertrauten Gesellschaft soll ein in der Thalstraße gelegenes Areal in der Weise überlassen werden, daß der Civilbesitz des Grundstücks auf die Personen zweier Vorsteher der Gesellschaft übertragen und der Stadt lediglich, wie früher, das Vorkaufsrecht vorbehalten wird.

Die vom Rathe beantragte Aufbesserung des Gehalts mehrerer Subaltern-Beamten des Raths und der Polizei wurde einstimmig genehmigt.

Die Verlängerung des Reitstall-Pachtes auf zwei Jahre wurde nicht gutgeheißen, sondern Licitation beschlossen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 20. December. Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Bieweg wurde heute Nachmittag der Handarbeiter Johann Hermann Dorn aus Zweinaundorf, 21 Jahre alt, wegen theils einfachen, theils ausgezeichneten Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten verurtheilt. Bei der Verhandlung vertrat Herr Staatsanwalt Böwe die Anklage.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153 1/4; Berl.-Anth. 219; Berlin-Potsdam-Magdeb. 209; Berlin-Stett. 129 1/2; Dresd.-Schweid.-Freib. 146 3/8; Eln.-Wind. 248; Cosel-Oberb. 62 3/8; Galiz. Carl-Ludwig. 89; Mainz-Adwshafen 138; Mecklenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70 3/4; Oberschl. Lit. A 184 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 113 1/8; Rhein. 127 3/4; Rhein-

Nahbahn 27 3/4; Südbahn (Lombard.) 113 1/4; Thuring. 141; Warschau-Wien 67 3/4; Preuß. Anleihe 5% 104 1/2; do. 4 1/2% 100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 90 1/4; do. Prämien-Anl. 121 1/2; Destr. Metall. 5% 59 3/8; Destr. National-Anleihe 62 3/4; do. Credit-Loose 76 3/4; do. Loose von 1860 80; do. von 1864 49 1/4; Destr. Suberantleihe 68 1/4; Destr. Banknoten 95 3/8; Russ. Prämien-Anl. 90; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. B.-R. 79 1/2; Amerik. 71 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 83 3/4; Darmstädter do. 92 1/2; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Anth. 101; Genfer Credit-Actien 36 1/2; Geraer Bank-Actien 111; Gothaer Priv.-Bank-Act. 106 1/2; Leipziger Credit-Act. 85 1/4; Meining. do. 104; Norddeutsche Bank do. 121 1/2; Preuß. Bank-Anth. 154 3/4; Destr. Cred.-Act. 74 1/4; Sächsische Bank-Actien 99 3/8; Weim. Bank-Act. 104; Wien 2 R. 94 3/4. Actien matt, Fonds fest.

Wien, 20. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.10; Metall. 5% 63.60; Staatsanl. v. 1860 83.90; Bank-Act. 75.9; Actien der Creditanstalt 156.50; Silberagio 105.15; London 104.90; L. L. Münchener. 5.3. Börsen-Notirungen v. 19. Dec. Metall. 5% 63.70; do. 4 1/2% —; Bankact. 75.8.—; Nordb. 165.50; Wit. Berloof. v. J. 1854 81.—; National-Anl. 66.20; Act. der St.-L.-Gesellsch. 178.80; do. der Cred.-Anst. 158.20; London 105.—; Hamburg 78.75; Paris 42.—; Galizier 186.75; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb. Eisenb. 179.50; Loose d. Creditanst. 119.75; Neueste Loose 84.30.

London, 20. Decbr. Consols 87 1/2.
 Paris, 20. Decbr. 3% Rente 68.20. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.42. Credit-mobilier-Actien 883.75. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 432.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 427.75. — Destr. 346.25. 345.50. Matt, angeboten, besonders italienische Rente. 68.25, 68.32.

Liverpool, 20. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung fester Markt. Amerikanische Baumwolle 21 1/2; Fair Dhollerah 17 1/2; Middling Fair Dhollerah 16 1/4; Middling Dhollerah 15; Bengal 12 1/4, 12 1/2; Scinde 13; Omra 17 1/4; Egyptische 23 3/4.

Berliner Productenbörse, 20. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Lr. loco 14 3/8, pr. d. Mt. 14 3/8, April-Mai 15 1/8 unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50 3/4, pr. d. Mt. 52, Januar-Februar 51 1/2, Frühlj. 50 3/8, fest, 24,000 Centner. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 17 3/8, pr. d. Mt. 17 1/2, Jan.-Febr. 17 1/2, April-Mai 16 1/2 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.